



FISCHAMENDER

Dezember 2011 / 22. Jahrgang - Nr. 6

Stadtbote



Frohe Weihnachten

wünschen Bürgermeister Mag. Thomas Ram und die Gemeindevertreter!

Aktuell: Polizeiposten gesichert! (siehe Seite 4 und 5)

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 8.00-12.00, FR 8.00-16.00 Uhr



Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtdirektor Otto Eggendorfer

Tel. DW 12

E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters

Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice

Eva Weinzierl

Tel. DW 20

E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt

Doris Reinthaler

Tel. DW 22

E-Mail: doris.reinthalder@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Veranstaltungen, Musikschule, Hauptschule

Gabriele Gräf

Tel. DW 11

E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung

Katja Drozd

Tel. DW 35

E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen

Andreas Iwanitz

Tel. DW 13

E-Mail: andreas.iwanitz@fischamend.gv.at

Kindergarten, Hort

Barbara Bucher

Tel. DW 23

E-Mail: barbara.bucher@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen

Sabine Sendziak

Tel. DW 14

E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger

Tel. DW 16

E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung

Gabriele Weis

Tel. DW 15

E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Ceyka

Tel. DW 24

E-Mail: christine.ceyka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka

Tel. DW 32

E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger

Tel. DW 34

E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz

E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Josef Stumpf

Tel.: 02232/76460

E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:

Helmut Belanyecz

Tel.: 02232/76580

E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Erweiterung des Bürgerservices: Neue Öffnungszeiten am Stadtamt!

Seit Amtsantritt unseres Bürgermeisters Mag. Thomas Ram wurde von den Bediensteten eine Besucherstatistik durchgeführt. Diese ergab, dass der Parteienverkehr von der Fischamender Bevölkerung am Freitagnachmittag nur sehr spärlich angenommen wird.

Daher entschloss sich unser Bürgermeister für eine weitere Verbesserung des Bürgerservices. Die Parteienverkehrszeiten von Freitagnachmittag werden ab 09. Jänner 2012 auf Dienstagabend verlegt.

Eine weitere Verbesserung ist die tägliche Erweiterung der Parteienverkehrszeiten ab 07.30 statt ab 08.00 Uhr.

Neue Parteienverkehrszeiten (ab 09.01.2012)

Mo – Do	von 7.30 – 12 Uhr
Di zusätzlich	von 16 – 19 Uhr
Fr	von 7.30 – 13 Uhr

Weiters werden auch die Sprechstunden des Baustadtrates Jürgen Punz (17-18 Uhr) und die Sprechstunden für die Wohnungsvergaben mit Gemeinderat Michael Burger (18-19 Uhr) von Freitag auf Dienstag verlegt, um der Bevölkerung auch hier einen zusätzlichen Amtsweg zu ersparen.

Wie gewohnt vereinbaren Sie einen Termin für ein Gespräch mit unserem Baustadtrat unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter 02232/76323-20.

Für die Sprechstunden betreffend Wohnungsvergaben können Sie bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder 02232/76323-32 einen Termin vereinbaren.

Die Rechtsberatung, welche jeden 1. Samstag im Monat von 09 – 11 Uhr angeboten wurde, wird ebenfalls auf Dienstagabend verlegt. Anmeldungen bei Frau Weinzierl unter 02232/76323-20.

Unser Bürgermeister steht ebenso am Dienstagabend für persönliche Termine zur Verfügung. Terminvereinbarungen im Sekretariat, Frau Weinzierl unter 02232/76323-20.

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

17. Februar 2012 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO, 8-12 Uhr, FR 8-16 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können vermutlich nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, Fischamend Runners, Freiwillige Feuerwehr, Heimatmuseum, Hort, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Musikschule Donauland, Naturfreunde Fischamend, Radteam NÖ Ost, Stand Up Club, Volksschule Fischamend

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



In Kürze neigt sich ein erfolgreiches Jahr für unsere Heimatgemeinde dem Ende zu. Zusammenfassend hat sich 2011 unsere Stadt positiv weiterentwickelt.

Das belegen viele Beispiele wie die Fertigstellung des Radwegs nach Kleinneusiedl, die Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes, der Ausbau der Notfallversorgung, die Erweiterung der Ferienbetreuung, die erfolgreiche Teilnahme an der Landesausstellung, die Verlängerung der Stadterneuerung, der neue Blumenschmuck und vieles mehr.

Ursprünglich wollte ich an dieser Stelle ausführlich auf diese und andere Verbesserungen eingehen. Doch aufgrund aktueller Ereignisse steht ein anderes Thema im Vordergrund. In den letzten Wochen ist aufgrund des wahrscheinlichen Wegfalls der Flughafenaußensicherung unser Polizeiposten ins Gespräch gekommen. Dabei wurde auch das Horrorszenario einer möglichen Schließung in den Raum gestellt.

Wie Sie auf Seite 4 und 5 sehen können, habe ich alle Hebel in Bewegung gesetzt, um das zu verhindern! In zahlreichen Gesprächen konnten wichtige Entscheidungsträger von der Bedeutung unserer Polizeiinspektion überzeugt werden. **Somit ist das Horrorszenario einer Schließung endgültig vom Tisch.**

Ich werde die nächsten Wochen dazu nutzen, in Verhandlungen mit den verantwortlichen Stellen das Bestmögliche für unsere Stadt zu erreichen und Sie laufend über die Ergebnisse informieren. Dabei halte ich an meinem Ziel, dass es zu keinem Qualitätsverlust im Bereich der Sicherheit in unserer Stadt kommen darf, hundertprozentig fest. **Dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen, das versichere ich Ihnen!**

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und Ihnen ein schönes, erholsames und friedliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2012 Erfolg, Glück und Gesundheit, wünschen.

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Wär die Donau nur ein kleines Wasserl...

So schnulzig wurde einst ein altbekanntes Wienerlied bei Rebensaft und Schrammelklang gesungen. Aber eben nur in einem süffigen Ambiente. Mittlerweile ist das Lied ausgeklungen, die Noten vergilbt, der Gesang verstummt.

Die Donau ist aber absolut kein kleines Wasserl. Für uns Fischamender Leut'schon gar nicht. Im Gegenteil!

Für uns ist der breite und zeitweilig blaue Donaustrom **die** Lebensader, konkreter: Wasserader. Aus seinem gemachten Bett filtern wir unser kostbares und köstliches Trinkwasser. Von den g'schmackigen Donaufischen gar nicht zu reden.

Also, Liederl hin, Liederl her! Das Schicksal dieses Flusses kann uns Fischamender demnach nicht kalt lassen. Darüber gibt es allerdings schon seit längerer Zeit eine breite öffentliche Diskussion. Zum Teil besorgniserregend, zum Teil betroffen machend. Ein Für & Wider, ein Hin und Her, ein Hü und Hott!

Damit wir uns in Fischamend wenigstens über den Stand der Dinge ein vernünftiges Bild machen können, lässt der Fischamender Stadtbote als aktuelles Informationsmedium in dieser Ausgabe mit Helmut Belanyecz einen anerkannten Experten zu Wort kommen. Belanyecz ist obendrein mit Fischamend sehr verbunden und kennt die Problematik. Er weiß, wovon er spricht und schreibt.

In diesem Sinne, für Sie immer aktuell zu sein, danke ich im Namen des gesamten Redaktionsteams für ihre Lesertreue und darf Ihnen allen eine stimmige Adventzeit und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen! Für das kommende Jahr wünschen wir alles Gute, Glück, Gesundheit und natürlich einen guten Rutsch zur Jahreswende!

Prof. Adalbert Melichar

Fischamender Tragetaschen mit Stadtwappen!



Im Fischamender Gemeindeamt/Bürgerservice sind ab sofort umweltfreundliche Tragetaschen aus Baumwolle kostenlos abzuholen.

„Wir wollen mit den Stofftragetaschen ein Zeichen für die Umwelt setzen und die Flut an Plastiktaschen ein wenig verringern“, so Umwelt-GR Michael Burger.

Mit dem Schriftzug „Stadtgemeinde Fischamend“ und unserem Stadtwappen versehen, sind die Tragetaschen gleichzeitig eine weitere Identifikation mit unserer Gemeinde.

Stadttamt

Neue Parteienverkehrszeiten

(ab 09.01.2012)

Mo – Do
von 7.30–12 Uhr

Di zusätzlich
von 16–19 Uhr

Fr
von 7.30–13 Uhr

Ein großer Erfolg für Fischamend: Bürgermeister Ram setzt sich durch Polizeiiposten Fischamend ist gesichert!

Dieses erfreuliche Ergebnis seiner intensiven und unermüdlichen Bemühungen für die Sicherheit unserer Stadt gab Bürgermeister Mag. Thomas Ram nach einem persönlichen Gespräch mit Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner am 30.11. bekannt.

Bei dieser Unterredung hat Ram eindringlich auf die Bedeutung der Polizeiinspektion Fischamend hingewiesen und die Innenministerin um Unterstützung gebeten.

Dieser Appell zeigte eindeutig Wirkung. Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner bekannte sich klar und deutlich zum Erhalt der Polizeiinspektion Fischamend!

Sie betonte auch, dass es sogar bei einem möglichen Wegfall der Flughafenaußensicherung zu keinem Qualitätsverlust bei der Sicherheit in Fischamend kommen wird. Das bedeutet: Selbst im schlechtesten Fall werden in Zukunft nicht weniger Beamte für die Sicherheit unserer Stadt zuständig sein als bisher.

Dieses Ergebnis ist ein großer Erfolg für ganz Fischamend und bestärkt unseren Bürgermeister, sich auch weiterhin unermüdlich für die Sicherheit in unserer Stadt einzusetzen.



Bürgermeister Mag. Thomas Ram und GR Michael Burger bei Innenministerin Mikl-Leitner

In den letzten Wochen kam es zu dramatischen Ereignissen rund um die drohende Schließung der Polizeiinspektion Fischamend.

Der Kasten gibt Ihnen einen Überblick über den genauen Zeitablauf.



Anfang November:

Konkrete Pläne zur Umstrukturierung der Polizei in der Region dringen an die Öffentlichkeit. Aufgrund des geplanten Wegfalls der Flughafenaußensicherung ist auch die Polizeiinspektion Fischamend betroffen. Sogar eine komplette Schließung des Polizeipostens Fischamend ist im Gespräch.

Bürgermeister Ram nimmt sofort Kontakt zu wichtigen Entscheidungsträgern des Landes auf und informiert unter anderem Landeshauptmann Pröll.

In den nächsten Tagen gibt es viele Telefonate mit Beamten des Innenministeriums und Landespolitikern, um Informationen einzuholen und Gegenmaßnahmen vorzubereiten.

Parallel dazu gibt es laufende Gespräche mit unserem Postenkomman-

danten Alfred Kaspar und anderen Vertretern der Exekutive.

15. November:

Der Landesfeiertag wird genutzt, um weitere persönliche Gespräche mit wichtigen Entscheidungsträgern zu führen.

16. November:

Bürgermeister Ram erwirkt einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zum Erhalt der Polizeiinspektion Fischamend. Dieser wird binnen weniger Stunden an Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner übermittelt.

22. November:

Eine Einladung der Innenministerin zum persönlichen Gespräch langt ein.

25. November:

Die Bürgermeister der Gemeinden

Schwadorf und Klein-Neusiedl Brigitta Hofbauer und Leo Winkler unterstützen Ram offiziell bei seinem Kampf für den Erhalt unseres Polizeipostens. Beide Gemeinden werden von der Polizeiinspektion Fischamend betreut und wären von einer Schließung ebenso wie Fischamend betroffen.

30. November:

Im Innenministerium findet ein Gespräch mit Bürgermeister Ram und Innenministerin Mikl-Leitner statt. An diesem nimmt auch Gemeinderat Burger teil. Resultat dieser Unterredung ist die Sicherung der Polizeiinspektion Fischamend.

Eine Schließung ist damit endgültig vom Tisch!

Dieser Zeitablauf zeigt einmal mehr, wie wichtig der persönliche Einsatz und die guten Kontakte unseres Bürgermeisters für Fischamend und die gesamte Bevölkerung sind.

Einmal mehr wurde bewiesen, dass gerade in schwierigen Situationen kurzfristiges parteipolitisches Agieren keinen Platz hat, sondern engagierte, ehrliche und überlegte Politik gefordert ist.

Ortschef wehrt sich gegen mögliche Polizeischließung

Fischamend – Droht der kleinen Gemeinde ab 2012 ein eklatanter Sicherheitsverlust durch die Schließung der Polizeiinspektion?

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram will darüber Klarheit haben und verabschiedete einstimmig mit dem Gemeinderat eine Resolution an Innenministerin Johanna Mikl-Leitner (VP).

Darin appelliert Ram für den Erhalt der Inspektion. „Aufgrund der Umstrukturierungen des Stadtpolizeikommandos Schwechat und des Flughafens ist auch die Flughafen-Außensicherung, die von unserer Polizei mitbetreut wird, in Gefahr“, schildert Ram. Zusätzlich gibt er zu bedenken, dass „Einbrecher künftig nahezu freie Bahn“ hätten, wenn es zum Polizei-Abbau kommt. Sollte es tatsächlich zu einer Beamtenreduktion oder gar zu einer Auflösung der Inspektion kommen, „wäre dies ein Anschlag auf die Bevölkerung und wird von uns nicht akzeptiert werden“, so der kämpferische Ortschef.

Er setzt auf die Innenministerin, die als ehemalige

Landesrätin die Fischamender Situation und ihre sicherheitspolitischen Eigenheiten gut kennt. Was für Ram jedoch nicht erstrebenswert ist: „Beamte dürfen nicht nur auf dem Papier existieren, wie es oft bei uns der Fall ist.“

Eine ähnliche Resolution schickte Schwechats Bürgermeister Hannes Fazekas (SPÖ) Ende Oktober an die Innenministerin. Auch in der Braustadt fürchtet man die Versetzung von Beamten auf den Flughafen, Fischamend und Schwechat erleben die gleiche Situation. „Die Reduzierung würde zur drastischen Verschlechterung in der Kriminalitätsprävention im Stadtgebiet führen. Das kann ich so nicht akzeptieren“, sagt Fazekas.

Reform 2012 Beim Landespolizeikommando verwies man bereits Ende Oktober auf die laufenden Verhandlungen. Erst nächstes Jahr soll Klarheit über die zukünftigen Besetzungen in Schwechat und Umgebung herrschen.

– P. Kienzl

KURIER

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER 2011

Innenministerin versichert: „Polizeiposten bleibt erhalten“

Fischamend – Eine klare Absage erteilt Innenministerin Johanna Mikl-Leitner einer möglichen Polizeischließung. Wie berichtet, sorgte der mögliche Wegfall der Flughafenaußensicherung und ein daraus resultierender Personalabbau in der Fischastadt für Unruhe. Nach einer von Bürgermeister Thomas Ram initiierten und vom Gemeinderat abgeordneten Resolution gegen den drohenden Sicherheitsverlust, sorgte ein Gespräch gestern Mittwoch für klare Verhältnisse.

Thomas Ram, „Fischamend zuerst“-Klubobmann Michael Burger und Johanna Mikl-Leitner klär-

ten in einem vertraulichen Sechs-Augen-Gespräch die Marschroute. Fakt ist: Der Wegfall der Flughafen-Außensicherung durch die Polizeiinspektion ist nicht vom Tisch, dem Vernehmen nach soll diese Tätigkeit künftig in die Agenden der Schwechater Kollegen fallen. Aber: „Die Innenministerin bekennt sich klar zum Erhalt der Inspektion, Spekulationen über eine Schließung erteilte sie in unserem Gespräch eine klare Absage“, schildert Thomas Ram.

Nächstes Ziel: „Jetzt geht es darum, das Maximum für unsere Bürger zu erreichen. Es darf zu keiner Dienstpostenreduktion kommen.“

Angst vor Personalabbau und Schließung Bürgermeister kämpft um den Polizeiposten

Alarmstufe Rot herrscht im Rathaus von Fischamend, Bezirk Wien-Umgebung. „Wegen Umstellungen beim Sicherheitsdienst auf dem Flughafen Schwechat ist die Zukunft unseres Postens bedroht“, klagt Stadtchef Ram.

Auf die Außenanlagen des nahen Airports haben nämlich auch Beamte aus Fischamend ein wachsames Auge. „Weil jetzt der Polizeidienst

alle politischen Register, um Unheil abzuwehren: „Personalabbau oder sogar eine Schließung werden wir nicht hinnehmen!“ Der Gemeinderat hat bereits eine Resolution an Innenministerin Mikl-Leitner verabschiedet.

Ram ersucht auch Landeschef Erwin Pröll um Hilfe: „Es geht ja um die Sicherheit der gesamten Region.“

VON CHRISTOPH WEISGRAM

in Schwechat umstrukturiert wird, wackelt auch der Personalstand unserer Inspektion“, fürchtet Thomas Ram. Der Bürgermeister zieht nun

Stadtchef erhält Unterstützung

POLIZEI / Schwadorf und Kleinneusiedl für Erhalt der Dienststelle Fischamend.

FISCHAMEND / Aufgrund von Gerüchten um negative Auswirkungen oder sogar eine Schließung der Polizeiinspektion Fischamend, im Zuge der Umstrukturierung im Stadtpolizeikommando Schwechat, verabschiedete der Gemeinderat eine Resolution an Innenministerin Mikl-Leitner. Auf Anfrage der NÖN beruhigte das Landespolizeikommando NÖ in der Vorwoche und gab Veränderungen bei der Außensicherung des Flughafens, wofür

auch die Fischamender Dienststelle zuständig ist, zu, betonte jedoch gleichzeitig, dass eine Schließung nie im Raum stand.

Keine Entspannung auf Seiten der Gemeinden

Entspannt gibt sich Fischamends Stadtchef Mag. Thomas Ram dennoch nicht. Unterstützung erhält er von den Bürgermeistern aus Schwadorf und Kleinneusiedl, Brigitta Hofbauer und Leopold Winkler. Beide Gemeinden werden von der Polizeiinspektion Fischamend betreut und würden mögliche Auswirkungen spüren. Grundsätzlich fordern die drei Bürgermeister, dass es „zu keinem Qualitätsverlust bei der Sicherheit kommen dürfe“ und die Anzahl der Beamten nicht reduziert werden darf.



Bgm Leopold Winkler (Klein-Neusiedl), Postenkommandant Alfred Kaspar, Bgm Mag. Thomas Ram, Bgm Brigitte Hofbauer (Schwadorf)

Weihnachtsmarkt „Advent in Fischamend“

Advent in der Fischamender Pfarre:

Ein stimmiges Programm für die besinnliche Zeit!



Die traditionelle Adventfeier (25.11. und 26.11.2011) im Fischamender Pfarrhof wartete auch in diesem Jahr wieder mit einem besonders stimmigen Programm auf. Etwa mit der Adventkranzweihe für Kinder in der Michaelskirche, mit der Einstimmung auf den Advent durch die Kinder unter der musikalischen Leitung von Frau Traude Aistleitner, mit einem Leseabend von Prof. Adalbert Melichar (Fagott: Angelika Melichar, Margarete Holzinger) – siehe Bild, und mit dem Stadtchor Fischamend, der mit Advent- und Weihnachtsliedern gute (Ein)Stimmung verbreiten konnte. Der Adventmarkt und das Adventcafe rundeten das überaus gelungene Programm erfolgreich ab. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle gedankt!



Ein herzliches
Dankeschön an
Alexander Kefurt
für die Spende des
Weihnachtsbaumes
am Hauptplatz!



Büro Besin plant den Neuteil im Marktfriedhof – ein wichtiges Projekt für unsere Stadt! Aufgrund der wachsenden Bevölkerung bestand dringender Bedarf, den Friedhof zu erweitern.

Stadtrat Jürgen Punz:

Wieder ist ein wichtiges Bauprojekt für die Fischamender Bevölkerung unter Dach und Fach. Bei günstiger Witterung ist an eine Fertigstellung bis Ende des Jahres gedacht.

Geplant sind 65 Flachgräber. Eine zukünftige Erweiterung Richtung Bruckerstraße wurde jetzt schon angedacht.

Die Stadtgemeinde Fischamend dankt dem Architekten DI Franz Besin für sein kulantest entgegenkommen bei diesem Projekt!



Bild: Baustadtrat Jürgen Punz und Dipl. Ing. Franz Besin beim Projekt „Friedhofserweiterung“ handelseins.

Punz: „Besin ist als Bausachverständiger in unserer Stadt in weiten Kreisen der Bevölkerung als Fachmann höchst anerkannt. Für die Stadtgemeinde ist er bei Projekten stets ein kongenialer und verlässlicher Partner.“

Fischamender Energie & Umwelt



EnergieREICHes Römerland Carnuntum: Auftakt zur Entwicklung der Energieregion Römerland Carnuntum



Seit einem guten Jahrzehnt wird in der Region Römerland Carnuntum verstärkt auf die Nutzung erneuerbarer Energie gesetzt.

Die Windparks der Region sind ein sichtbares Zeichen dafür.

Eine gemeinsame Vision soll die 27 Gemeinden dieser LEADER-Region verbinden: „Römerland Carnuntum wird zu 100 % EnergieRegion.“ Das entsprechende Potential ist vorhanden. Die Gemeinden der Region haben mit einer Positionierung als EnergieRegion die Chance, die Zeichen der Zeit zu nutzen und eine nachhaltige, gute wirtschaftliche Entwicklung in Gang zu bringen.

Raus aus der Schublade – Rein in die Region

Der **offizielle Startschuss** für das Projekt „Entwicklung zur Energie-Region Römerland Carnuntum – 100 % Erneuerbare Energie“ fiel mit einer Auftaktveranstaltung für Gemeindevertreter und regionale Akteure am 15. Oktober 2011. EnergieREICHE Veranstaltungen in der Region folgen.

Die LEADER-Region Römerland Carnuntum hat im Rahmen der Programmlinie „Klima- und Energie-

modellregionen“ mit der Förderung der Umsetzungsbegleitung für zwei Jahre eine optimale Chance erhalten, den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft fortzusetzen.

Es wird ein regionales Energiemanagement installiert, das die Gemeinden und BürgerInnen zu Energiethemen berät und bei der Umsetzung unterstützt.

Dies baut direkt auf dem Energiekonzept auf, das für die Region vom Energiepark Bruck/Leitha erarbeitet wurde.

Es gibt auch bereits mehrere Biogasanlagen sowie Biomasse-Nahwärmanlagen. Knapp **50 %** des **Stromverbrauchs** sowie knapp **10 %** des Wärmeverbrauchs werden in der Region selbst produziert. **Jetzt braucht's weitere Schritte zur „100 % erneuerbare Energie Region“. Mitmachen heißt die Devise - nützen Sie die Gelegenheit**, sich zu informieren und sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu beteiligen.

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Ideen und helfen Ihnen bei Fragen zum Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz weiter.

Informationen zur Energiemodellregion und zu Energiethemen finden sich zukünftig in den lokalen und regionalen

Medien sowie auf der Homepage der Region: www.roemerland-carnuntum.at → **Energieregion RÖMERLAND Carnuntum.**

Energiemanagerin

Die Modellregionsmanagerin **DI Julia Jüly** wird im Büro vom Energiepark Bruck/Leitha, (Fischamender Straße 12 (im 1.Stock), 2460 Bruck/Leitha) für einen persönlichen Kontakt zur Verfügung stehen. Um Voranmeldung wird gebeten.

DI Julia Jüly

Energiepark Bruck / Leitha
Fischamender Str. 12,
2460 Bruck an der Leitha
Tel.: 02162/68100-19, oder
0699/16868100
j.juely@energiepark.at
www.energiepark.at

Spielplatz „Sportfisch“ in der Haselriederstraße neu eröffnet!



Viele Fischamender Bürger, vor allem Familien mit ihren Kindern, ließen sich die Neueröffnung des vergrößerten Spielplatzes bei der Hauptschule nicht entgehen. Der Spielplatz wurde im Zuge der Arbeiten komplett saniert und erweitert.

Um die Ideen der Kinder einzubringen, wurde im Vorfeld der Planung den Kindern der VS die Möglichkeit gegeben, ihre Ideen zeichnerisch darzustellen. Neben neuen Geräten gibt es auch eine WC-Anlage auf dem Spielplatz.

„Viele Eltern haben bei uns angefragt, ob eine WC-Anlage am Spielplatz möglich wäre. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen“, so GR Elisabeth Wildner hierzu.

DI Alfred Waller erwähnte die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Firmen und wünschte den Kindern viel Spaß mit „ihrem“ neuen Spielplatz.

Der Kinderchor der Fischamender Volksschule begeisterte mit extra einstudierten Liedern.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankte sich in seiner Eröff-

nungsrede bei den Mitarbeitern der Gemeinde, der Dorf- und Stadterneuerung und bei DI Waller für die gute Zusammenarbeit.

„Fischamend darf sich zurecht „Kinderstadt“ nennen. Neben den vielen Kinderbetreuungseinrichtungen haben wir diesen Spielplatz nach den Wünschen der Kinder ausgerichtet. Wir sind auf einem guten Weg“, so der Stadtchef.

Laternenfest in der Kleinkinderstube



Am 11.11.2011 feierten auch die Kleinsten ein Laternenfest.

Die Fischamender Zwergerl haben mit viel Motivation auch schon

selbst ihre Laternen mit Fingerfarben bemalt und dann zur Feierstunde voller Stolz durch die Straßen getragen. Leiterin Andrea Gensluckner-Taborsky



sowie die Betreuerinnen Elfriede Mitteröcker und Livia Kriz versorgten nach dem Umzug die Eltern und Kinder noch mit Punsch und Lebkuchen.

Elena, Felix, Janik, Karol, Leonie, Maya, Valentina, Victoria und Viktor haben auch brav ihr Martinskipferl mit den Eltern geteilt.

Wer schnell gibt, gibt doppelt:

Im Gespräch mit Sissi Pröll über die Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen

Die traditionelle Leopoldifeier des Landes Niederösterreich entpuppt sich immer wieder als exzellentes Forum der Begegnung. Man trifft bedeutende Persönlichkeiten, pflegt Meinungsaustausch, erneuert Kontakte, freut sich mit Freunden über den gelungenen Abend und schließt neue Bekanntschaften.

Diese Erfahrung konnte auch die Fischamender Delegation, die rund um Bürgermeister Mag. Thomas Ram zur Feier geladen war, machen. Stand vordergründig das politische Thema **Europa** und ein überaus attraktives Musikprogramm mit den NÖ Tonkünstlern und einem Solisten sowie unter die Haut gehende Worte des Österreichischen Literaten Robert Menasse im Mittelpunkt, konnte man danach bei einem erstklassigen Mörwald-Buffet Smalltalk vom Feinsten pflegen.

So auch bereits nach mitternächtlicher Stunde mit Sissi Pröll, die seit Mai dieses Jahres

Präsidentin der Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen ist.

Ihr persönliches Anliegen gipfelt darin, dass in Not geratenen Menschen rasch und unbürokratisch geholfen wird. Dies nach Brand-, Hochwasser-, Lawinen- und anderen Naturkatastrophen, bei Lebenskatastrophen wie Tod des Familienerhalters oder wenn Familien durch unglückliche Umstände in Not geraten sind.

Diese Hilfe kommt aber ebenso auch alten bedürftigen Menschen sowie Kindern und Jugendlichen, die in besondere Notlagen geraten sind, zugute.

Die KÖF ist ein gemeinnütziger, mildtätiger Verein, der Österreicherinnen und Österreichern hilft, die unverschuldet in Not geraten sind, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Religion und politische Anschauung. Ihre MitarbeiterInnen sind ehrenamtlich tätig.

Die Mittel des Vereines nimmt die KÖF für ihre Arbeit aus Geldspenden, Mitgliedsbeiträgen, Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen von privater und öffentlicher Seite.

Sissi Pröll ist von ihrer freiwillig gewählten Aufgabe tief überzeugt. Man konnte ihr das im Gespräch buchstäblich vom Gesicht ablesen. Sie ist ein Mensch, der sich nicht bitten lässt, nicht lange herumredet, sondern zupackt und für ihre Mitmenschen schlicht und einfach **da ist!**

Wer ebenso denkt und so handeln möchte, der nützt ganz einfach folgende Information:

Hilfe im eigenen Land,
Katastrophenhilfe
österreichischer Frauen

Telefon: 01/512 58 00
E-Mail: office@koef.at
www.koef.at

Spenden können ergehen an:

PSK Konto 2,400.000,
BLZ: 60.000
oder
Erste Bank 04830830,
BLZ 20111

Ihre Spende an die KÖF ist steuerlich absetzbar.

Am Grund



Im heurigen Jahr erfolgte die Generalsanierung des Straßenzuges Am Grund. Hierbei wurde die Wasserleitung und der Kanal komplett erneuert sowie die öffentliche Beleuchtung neu verlegt und die Lichtpunkte mit modernen energiesparenden Leuchten versehen.

Seitens der Wien Energie und der Telekom Austria wurde die Oberleitungsführung entfernt und

gegen Erdleitungen ausgewechselt. Sämtliche Einbauten sind nun unterirdisch neu verlegt. Bei der Ausführung der Oberflächengestaltung wurden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt und ausgewiesene Parkflächen geschaffen.

Baumscheiben, welche im nächsten Frühjahr bepflanzt werden, tragen zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Heizkostenzuschuss

Auch für diese Wintersaison gibt es wieder die Möglichkeit für sozialbedürftige FischamenderInnen, einen Heizkostenzuschuss zu beantragen. Der Zuschuss wurde in der Gemeinderatssitzung am 16. November 2011 in Höhe von € 150,- beschlossen. Auch das Amt der NÖ Landesregierung gewährt für die

Heizsaison 2011/12 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 130,-. Nähere Informationen und Anträge dafür erhalten Sie am Gemeindeamt bei Frau Reinthaler, Tel. Nr.: 02232/76323-22, e-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at



Kreisverkehr erhöht Sicherheit!

Nach rund 3,5 Monaten Bauzeit ist unser Kreisverkehr mittlerweile befahrbar. Er bringt eine Geschwindigkeitsreduktion bei der Einfahrt

und sichert so den Zugang zum neuen Kindergarten. Im Frühjahr 2012 wird mit der Gestaltung des Kreisverkehrs begonnen.



Begeistertes und spendables Publikum: Musikalischer Stadtbummel für einen guten Zweck



Klangvolle Arien aus bekannten Opern, „Ohrwürmer“ aus dem klassischen Liedgut, stimmige Melodien aus dem Fagott-Repertoire und mitreißende Erzählungen über Fischamend. Zu einem vergnüglichen Stadtbummel völlig anderer Art unter dem Motto: „Wenn sich im Herbst die Tage legen“ luden am 25. Oktober Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Pfarrer David Kipruto Malel in die Kirche zu St. Quirinus ein.

Bei klangvollen Arien aus bekannten Opern, schwungvollen „Ohrwürmern“ aus dem klassischen Liedgut und wunderschönen Melodien aus dem reichen Fagott-Repertoire konnten die überaus

zahlreich erschienen Gäste lustvoll in Gedanken die kleine Stadt durchwandern und erleben.

Der hervorragend disponierte Fischamender Tenor Werner Gruber

(gekonnt und überaus einführend am Klavier begleitet von Mag. Stefan Melichar) brachte mit bekannten Arien und Liedern (J. Haydn, A. Lortzing, F. Schubert, R. Stolz u.a.) die Besucherinnen und Besucher im randvollen Kirchenschiff ins Schwärmen. Angelika Melichar tat mit ihrem Fagott mit Werken von R. Schumann, G. Fauré und Anselma Veit das Übrige. Dieses rare Instrument war für die Akustik des historischen Bauwerks wie geschaffen und

stellte ein berauschendes Klangerlebnis dar. Als „Spaziergänger“ dieses Abends bot sich der ehemalige Fischamender Kulturamtsdirektor und Stadtarchivar, Prof. Adalbert Melichar, an. Ungemein stimmig durch die Musik aufbereitet, war es für ihn ein Leichtes, das Publikum erzählend und erinnernd durch Fischamend zu geleiten.

Just auch an solche Orte und Plätze in der Stadt, die mit der gebotenen Musik im Einklang standen.

Musical Experience in Fischamend!

Einen Hauch von Broadway fühlte man am 05. November im Volksheim Fischamend

Im ausverkauften Haus wurde ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art geboten.

Ein Querschnitt der verschiedensten Musicals wurde vorgeführt, ob „Das Weisse Rössl“, „Cats“, „Phantom der Oper“ oder „Dirty Dancing“, für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Akteure

tanzen, sangen und begeisterten das anwesende Publikum so sehr, dass der eine oder andere spontan mittanzte. „Ein gelungener Abend mit einem faszinierenden Ensemble“, so Bürgermeister Ram, „Ich hoffe, diese sensationelle Gruppe im kommenden Jahr wieder buchen zu können.“

4 Jahre Stadterneuerung Fischamend!



„Was ist geschehen“ + 1 Jahr Verlängerung „Was haben wir noch vor?“

Am Mittwoch, den 9. November 2011, fand im Volksheim ein Rückblick und Ausblick der Stadterneuerung Fischamend statt.

Nach 4 Jahren bekam die Stadt die Möglichkeit, die Landesaktion um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Dadurch hat die Stadtgemeinde Fischamend die Möglichkeit, für viele wichtige Projekte und

Vorhaben auch im Jahr 2012 zusätzliche Förderungen zu lukrieren. Zu diesen Projekten gehören zB die Neugestaltung des Getreideplatzes und der Heimstättensiedlung, der Neubau eines Jugendzentrums, die historische Beschilderung Fischamends, ein Rundweg in der Kleinen Au und vieles mehr.

Fast 50 Personen informierten sich über die Projekte. Es bestand die Möglichkeit, mit Planern und Politikern über die geplanten Maßnahmen zu diskutieren und Ideen einzubringen.



Donauarmbaggerung



Die Stadtgemeinde Fischamend führt in Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein Fischamend im vorderen Bereich des Donauarmes eine Sohlräumung durch.

Insgesamt sollen 2000 m² Schlamm entnommen werden.

Durch diese Baggerungsarbeiten soll die ökologische Funktion des Donauarmes weiterhin gewährleistet werden und der letzte große Fischamender Donauarm als Fischereigewässer erhalten bleiben.

ÖBB-Fahrplan

Am 11. Dezember 2011 trat der neue Fahrplan der ÖBB-Personenverkehr AG in Kraft.

Die neuen Pläne der Pressburgerbahn S7 können Sie sich am Stadtamt abholen oder Sie können ihn von unserer Homepage www.fischamend.gv.at downloaden und ausdrucken.

Prüfzugeinsatz in Fischamend!

Die Unterstützung unserer Polizei bei all ihren Tätigkeiten ist für Bürgermeister Mag. Thomas Ram von großer Bedeutung. Deshalb hat er bald nach seinem Amtsantritt eine wichtige Maßnahme gesetzt um die Durchführung von LKW-Kontrollen zu erleichtern.

Durch eine kleine Umbauarbeit bei der Bauhofeinfahrt wurde ermöglicht, dass auch breitere Sattelzüge dieses Gelände befahren können und so von unserer Polizei abgesichert kontrolliert werden können.

Ram fordert seitdem regelmäßig den Prüfzug des Landes NÖ an, um durch Kontrollen die Umgehung des LKW-Durchfahrtsverbot in Fischamend zu verhindern.

Zuletzt war der Prüfzug des Landes NÖ am 24.11.2011 in Fischamend im Einsatz. Dabei wurden von der Exekutive 22 Fahrzeuge angehalten und durch Mitarbeiter der Abteilung WST8-technische Kraftfahrzeugangelegenheiten auf ihren technischen Zustand überprüft. Bei diesen Fahrzeugen handelte es sich um 16 Lastkraftwagen und 6 Anhänger.

Dabei wurden bei 5 der geprüften Fahrzeuge schwere Mängel festgestellt. Diese Fahrzeuge konnten die Fahrt unter der Auflage, die festgestellten Defekte unverzüglich beheben zu lassen, fortsetzen. Bei 6 Fahrzeugen wurden so schwere technische Mängel festgestellt, dass Gefahr im Verzug bestand und die Weiterfahrt durch Abnahme der Kennzeichen unter-



sagt werden musste. Je nach Art und Ausprägung der festgestellten technischen Mängel wurden Lenker und Zulassungsbesitzer der Fahrzeuge angezeigt und Strafverfahren eingeleitet.

Diese Zahlen belegen laut Bürgermeister Mag. Thomas Ram wie wichtig der Einsatz des Prüfzuges in Fischamend ist und sind für ihn Auftrag den Prüfzug auch in Zukunft anzufordern. Ram bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Mitarbeitern des Prüfzuges und den Polizeibeamten für ihren Einsatz im Interesse der Sicherheit und Lebensqualität der Fischamender Bevölkerung. Anzumerken an dieser Stelle ist, dass für die Kontrolle des Schwerverkehrs Bezirksinspektor Holzleitner, Gruppeninspektor Andel und Gruppeninspektor Bruckbauer zuständig sind. Alle 3 haben die

Ausbildung zur Überprüfung des Schwerverkehrs und führen dies im Interesse der Bevölkerung durch. Informationen zum Prüfzug des Landes NÖ: Der in Fischamend eingesetzte Prüfzug (Bild) ist mit einem Bremsenprüfstand, Achsspieldetektoren, Wiegeeinrichtungen sowie einem Abgasmessgerät ausgestattet.

Dank dieser Einrichtungen ist es möglich, auch vollbeladene Nutzfahrzeuge auf ihren technischen Zustand zu untersuchen.

Die Mitarbeiter der Abteilung WST8 sind mit den mobilen Prüfeinrichtungen während des gesamten Jahres unterwegs. 2010 wurden 447 Einsatztage an 94 Standorten in ganz Niederösterreich bestritten an denen insgesamt 8654 Fahrzeuge überprüft wurden.

(Weitere statistische Informationen sind unter dem Link: <http://www.noel.gv.at/Verkehr-Technik/Kraftfahrzeugueberpruefung-Genuehmigung/Technische-Kontrollen.html> verfügbar).



In der Volksschule Fischamend gelangen die Stellen einer/s

SchulwartIn ab 01. Juni 2012

sowie einer

Reinigungskraft ab 01. Oktober 2013

unbefristet zur Besetzung



Anforderungsprofil – SchulwartIn:

- Voraussetzung ist eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Selbstständigkeit in der Erfüllung der täglichen Reinigung
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis zur Durchführung von kleineren Reparaturen
- Freude am Umgang mit Kindern
- Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- dem öffentlichen Tätigkeitsbereich adäquate Umgangsformen

Anforderungsprofil – Reinigungskraft:

- Verantwortung zur Durchführung der täglichen Reinigung nach einem abgesprochenen Arbeitsplan
- Sorgfalt und Genauigkeit
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- dem öffentlichen Tätigkeitsbereich adäquate Umgangsformen

Tätigkeitsbereich – SchulwartIn:

Als SchulwartIn obliegt Ihnen die Obhut über das Schulgebäude und dessen Einrichtungen sowie den dazugehörigen Liegenschaften. Sie haben Sorge zu tragen für die einwandfreie und sparsame Benutzung der haustechnischen Anlagen wie der Wasser-, Gas- und Elektroinstallationen und der Heizanlage.

Einfache handwerkliche Reparaturen an Inventar- und Einrichtungsgegenständen sind durchzuführen, allfällige Wartungs-, Reparatur- und Umbauarbeiten sind zu koordinieren und zu überwachen.

Im Winter ist eine ordnungsgemäße Schneeräumung zwischen 6.00 und 22.00, auch an Sonn- und Feiertagen, durchzuführen und im gesamten Jahr sind Sie für die Instandhaltung und Säuberung aller Außenanlagen zuständig. Sie sind verantwortlich, dass die Schultore zeitgerecht geöffnet und versperrt werden. Sie haben Botengänge für die Direktion zu erledigen und sind auch Ansprechpartner für alle LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern.

Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Reinigung des Gebäudes mit Erstellung eines Reinigungsplanes und die Verwaltung sämtlicher Reinigungsmaschinen und Reinigungsmittel.

Tätigkeitsbereich – Reinigungskraft:

Sie fungieren als Unterstützung für den/die SchulwartIn und sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung von allgemeinen Reinigungstätigkeiten im Rahmen des Reinigungsplanes.

Arbeitszeit:

40,0 Stunden pro Woche

Entlohnung:

Die zu erwartenden Bezüge richten sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976

Urlaub:

Der Anspruch richtet sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976. Der Urlaub kann ausschließlich nur in den Schulferien bzw. an unterrichtsfreien Tagen konsumiert werden.

Bewerbungen:

Bewerbungen sind bis 31.03.2012 schriftlich, mit beigefügtem Lebenslauf, den Ausbildungsnachweisen bzw. Zeugnissen und einem Auszug aus dem Strafregister an die Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, oder per Mail an gabriele.weis@fischamend.gv.at zu richten.

Für die ausgeschriebenen Dienstposten werden Bewerbungen von Ehe- bzw. Lebenspartnern bevorzugt behandelt.

Im Schulgebäude wird eine Dienstwohnung zur Verfügung gestellt, welche vom Schulwart bzw. von der Schulwartin als Hauptwohnsitz genützt werden muss.

Im Hort der Stadtgemeinde Fischamend gelangt ab Jänner 2012 die Stelle einer/s

Horterzieherin/Horterziehers

**befristet als Karenzvertretung zur
Besetzung**



Anforderungsprofil:

- Voraussetzung ist eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung
- Verantwortungsvoller Umgang mit den Kindern
- Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
- dem öffentlichen Tätigkeitsbereich adäquate Umgangsformen
- Praxis ist gewünscht, aber nicht zwingend erforderlich

Tätigkeitsbereich:

- Pädagogische Betreuung und Erziehung von Schülern im Alter von 6 bis 10 Jahren
- Pädagogische Planung und Dokumentation
- Freizeitgestaltung
- Lernbegleitung
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Hortleitung

Arbeitszeit:

- 40,0 Stunden pro Woche
- Beginn frühestens 9.00 Uhr – Ende spätestens 17.00 Uhr

Entlohnung:

Die zu erwartenden Bezüge richten sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976

Bewerbungen:

Bewerbungen sind schriftlich, mit beigefügtem Lebenslauf, den Ausbildungsnachweisen bzw. Zeugnissen und einem Auszug aus dem Strafregister an die Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, oder per Mail an gabriele.weis@fischamend.gv.at zu richten.

Im NÖ Landeskindergarten I gelangt ab Februar 2012 die Stelle einer Reinigungskraft unbefristet zur Besetzung



Anforderungsprofil:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Selbstständigkeit in der Erfüllung der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Sorgfalt und Genauigkeit
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit

Tätigkeitsbereich:

- allgemeine Reinigungstätigkeit
- Küchendienst

Arbeitszeit:

35,0 Stunden pro Woche

Entlohnung:

Die zu erwartenden Bezüge richten sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976

Bewerbungen:

Bewerbungen sind bis 15.01.2012 schriftlich, mit beigefügtem Lebenslauf, den Ausbildungsnachweisen bzw. Zeugnissen und einem Auszug aus dem Strafregister an die Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, oder per Mail an gabriele.weis@fischamend.gv.at zu richten.

Im NÖ Landeskindergarten 3 gelangt ab Februar 2012 die Stelle eines/r KindergartenhelferIn unbefristet zur Besetzung



Anforderungsprofil:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Selbstständigkeit in der Erfüllung der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen
- Sorgfalt und Genauigkeit
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Praxis ist gewünscht, aber nicht zwingend erforderlich

Tätigkeitsbereich:

- Unterstützung der Kindergartenpädagogin bei der Pädagogischen Arbeit
- Verantwortung für die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten nach einem mit der Kindergartenleitung abgesprochenen Arbeitsplan
- Unterstützung der Kinder bei den Mahlzeiten
- Unterstützung der Kinder bei der Alltagsbewältigung

Arbeitszeit:

20,0 Stunden pro Woche – eine Erhöhung der Wochenstunden ist bei Bedarf jederzeit möglich

Entlohnung:

Die zu erwartenden Bezüge richten sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976

Bewerbungen:

Bewerbungen sind bis 15.01.2012 schriftlich, mit beigefügtem Lebenslauf, den Ausbildungsnachweisen bzw. Zeugnissen und einem Auszug aus dem Strafregister an die Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, oder per Mail an gabriele.weis@fischamend.gv.at zu richten.

Eisenbahnkreuzung Klein-Neusiedler Straße



Seitens der ÖBB wurde vor kurzem die Eisenbahnkreuzung in der Klein-Neusiedler Straße saniert.

Im Vorfeld wurden die Arbeiten mit der ÖBB koordiniert um zukünftig die Querung der Eisenbahnkreuzung für Fußgänger und vor allem für Eltern mit Kinderwagen und

Rollstuhlfahrer zu verbessern. Ein jahrelanger Missstand wurde dadurch behoben und eine Aufweitung der Absperrgitter umgesetzt.

Mit wenig Aufwand konnten hier Maßnahmen zur Sicherheit unserer Bevölkerung gesetzt werden.

Weihnachtszuwendungen

Der Gemeinderat hat jedem/r Fischamender HeimbewohnerIn eine Weihnachtszuwendung in Höhe von € 190,-, jedem/r Fischamender PensionistIn von Jahrgang 1921 bis Jahrgang 1935, welche/r den Richtlinien des Heizkostenzuschusses entspricht, eine Weihnachtszuwendung in Höhe von € 190,- und allen SeniorInnen in der Gemeinde (geboren 1920 und früher) eine Weihnachtszuwendung in Höhe von € 320,- genehmigt.

Anträge und nähere Auskünfte erhalten Sie am Stadamt bei Frau Reinthaler, Tel. Nr.: 02232/76323-22, e-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at



Sanierung Bruckerstraße



Die Bruckerstraße wurde im heurigen Herbst im Abschnitt von der Einmündung Hainburger Straße bis zur Einmündung Parkplatz Friedhof saniert. Diese Sanierungsmaßnahmen waren aufgrund der vielen Fahrbahnschäden sowie Frostschäden der letzten Jahre erforderlich geworden, um wieder eine gefahrlose Benützung für alle Verkehrsteilnehmer (vor allem für Radfahrer) gewährleisten zu können. Weiters wurden im Zuge dieser Arbeiten schadhafte Kanaldeckel und Regeneinlaufgitter ausgetauscht. Die Arbeiten wurden seitens der Fa. BGS zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

Trinkwasserqualität



Durch die Ergebnisse wurde von der NÖ-Umweltschutzanstalt neuerlich die ausgezeichnete Qualität unseres Trinkwassers bestätigt.

	Brunnen 1 + 2 (nach Filteranlage)	Brunnen 3	Ortsnetz Rathaus	Grenzwert
Gesamthärte in °dH	26,8	21,5	22,4	
Carbonathärte in °dH	20,2	17,0	18,0	
Ammonium als				
NH₄ in mg/l	0,026	< 0,010	0,01	0,5 mg/l*
Nitrat als NO₃ in mg/l	< 1,0	< 1,0	1,1	25 mg/l*
Nitrit als NO₂ in mg/l	0,029	0,015	0,005	0,1 mg/l*

* zulässige Höchstkonzentration

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen

Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst



SENIORENSTADT FISCHAMEND!

„Kinderstadt Fischamend“, unter diesem Motto stehen seit einigen Monaten viele Aktivitäten in unserer Stadt.

Damit wurde der Grundstein zur „Generationenstadt Fischamend“ gelegt. Mein Ziel ist, dass sich alle Bewohner unserer Stadt in Fischamend wohlfühlen und stolz auf ihre Heimatstadt sind.

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir uns 2012 besonders um unsere Senioren kümmern und das Motto „Seniorenstadt Fischamend“ in den Vordergrund stellen. Denn nur, wenn wir unsere älteren Mitbürger ehren und für eine umfassende Betreuung sorgen, werden wir unserem sozialen Auftrag als Gemeinde gerecht. Im Vergleich zu anderen Gemeinden gibt es schon jetzt ein gutes Angebot für unsere SeniorInnen in Fischamend.

So organisiert unsere Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin die alljährliche Urteilsaktion und regelmäßige Treffen im Rahmen des Seniorenklubs. Darüber hinaus bietet die Stadtgemeinde Fischamend Essen auf Rädern, das City-Taxi und die Betreuung durch unsere Gemeindeschwester zu sozial verträglichen Tarifen an.

Fischamend verfügt auch über ein Pflegeheim und betreutes Wohnen.

Trotz dieses vielfältigen Angebots gibt es im Bereich der Seniorenbetreuung noch einiges zu tun. **Ein umfassendes und langfristiges Gesamtkonzept zur Altenbetreuung ist dabei das Gebot der Stunde.**

Dieses sollte neben einem Ausbau des Pflegeheimes und des betreuten Wohnens auch eine leistbare Tagesbetreuung beinhalten. Besonders wichtig ist mir, dass bei diesem Gesamtkonzept auch die Pflege zu Hause berücksichtigt wird.

Ich werde mich in den nächsten Wochen an alle Gemeinderatsfraktionen wenden und sie im Interesse unserer älteren Mitbürger um ihre Mitarbeit bei diesem wichtigen Projekt ersuchen.

Denn wie bei anderen Themen gilt es auch bei der Verbesserung der Seniorenbetreuung an einem Strang zu ziehen und gemeinsam an guten und langfristigen Lösungen zu arbeiten. Ich und meine Fraktion werden unseren Beitrag dazu leisten.

Das versichere ich Ihnen!

Franz Bayer
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion



SENIORENFREUNDLICH!

Fischamend kann man sicher jederzeit als seniorenfreundliche Gemeinde bezeichnen. Denn in den letzten Jahren wurden sehr viele Einrichtungen für unsere älteren MitbürgerInnen geschaffen. Angefangen vom Gemeindeurlaub über den Pensionisten-Klub bis zur Gemeindeschwester wird hier ein breit gefächertes Angebot bereitgestellt. „Essen auf Rädern“ ist ebenfalls schon lange ein Standard in unserer Stadt.

Auch ein City-Taxi für jene Menschen, die nicht mehr so mobil sind, ist eine große Hilfe für unsere Senioren. Aber vor allem die Errichtung unseres Pflegeheimes und des „betreuten Wohnens“ waren ein Meilenstein für die soziale Absicherung unserer älteren Generation.

Andere Gemeinden wie Ebergassing sind aus finanziellen Gründen an der Umsetzung gescheitert oder haben sich an so ein Projekt gar nicht herangewagt. Aber durch unsere hervorragende finanzielle Situation, die wir durch gutes Wirtschaften und nicht mit massiven Gebührenerhöhungen (bei der jetzigen Gemeindeführung üblich) geschaffen haben, konnten wir auch diese wichtige Errungenschaft umsetzen.

Aber man darf sich nicht auf vergangenen Lorbeeren ausruhen. Das Projekt der Tagesheimstätte für jene Menschen, die tagsüber eine Betreuung brauchen und am Abend wieder von ihren Angehörigen gepflegt werden, ist eigentlich fertig und wartet nur mehr auf die Bauphase. Die fertigen Pläne liegen allerdings in der Schublade des Bürgermeisters und wurden bisher in keinster Weise einer Umsetzung zugeführt. Hier liegt unserer Meinung nach dringender Handlungsbedarf vor.

Schöne Worte in Sonntagsansprachen sind hier eindeutig zu wenig – jetzt ist Ärmelaufkrempeln und Zupacken gefordert!

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



HERBSTERWACHEN

„... Sie können das Tempo nicht mehr gehn, man stellt sie an den Rand. Hier können sie niemanden im Wege stehn, hier gehn sie keinen mehr was an. Versperren nicht den Blick auf das vollkommene Bild, in Weichzeichner getränkt. Nur kraftvolle Menschen jung und mild, jede ihrer Falten kränkt. ...“
(Herbert Grönemeyer)

Überalterung der Gesellschaft, fehlende Pensionssicherheit, und die „Alten“ lassen es sich auf Kosten der „Jungen“ so gut gehen wie nie zuvor. Kommt Ihnen dies auch bekannt vor? Eine so geführte Diskussion führt jedoch nicht zu sachlich orientierten Lösungsvorschlägen, sondern in eine Neiddebatte zwischen den Generationen, die von den eigentlichen Problemen, z.B. eine seit Jahrzehnten verfehlte Familienpolitik (keine bzw. zu wenig Kinderbetreuungseinrichtungen), ablenkt. Gleichzeitig ignoriert diese Art der Diskussion auch die Problematik der Ausgrenzung und Isolation alter Menschen.

Soziale Einrichtungen und Betreuungsmöglichkeiten gibt es zwar in Österreich, aber sie sind für viele ältere Menschen nicht leistbar. Ob Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern, Besuchsdienste, Heimhilfen, 24-Stunden-Betreuung oder Alten- und Pflegeheime – wer einen oder mehrere dieser Dienste in Anspruch nehmen muss, steht oft vor großen finanziellen Problemen.

Fischamend hat auf dem Weg zur seniorenfreundlichen Stadt noch einen langwierigen Weg vor sich, auf dem einige Mängel auszumerken sind. Dringend geboten wäre demnach die Schaffung von:

- **Tageszentrum für Senioren:**
Im Pflegeheim ist ein Tageszentrum nicht eingeplant worden. Viele FischamenderInnen müssen deshalb täglich lange Anfahrtszeiten in die umliegenden Gemeinden für eine Tagesbetreuung in Kauf nehmen. In einem Tageszentrum würden all jene Senioren, die noch zu Hause wohnen, Betreuung finden, dies würde auch einer Vereinsamung und Entwurzelung entgegenwirken.
- **Ausbau der medizinischen Betreuung:**
Ziel muss ein Ärztezentrum mit Kassenärzten sein. Derzeit sind besonders Senioren vom Fachärztemangel betroffen und zum mühsamen Pendeln in die umliegenden Städte gezwungen.
- **Sozialzentrum:**
Darin könnten alle sozialen Aktivitäten koordiniert und ausgeführt werden. Angefangen von Seniorenturnen, Seniorentreff, Mutter-Kind-Treff bis hin zu Beratungsgesprächen mit Sozialarbeitern.

Dies alles sind schon seit langem Forderungen der Liste Schuh. Speziell im Sozialzentrum sehen wir die Möglichkeit für eine Begegnungsstätte aller Generationen und einen lebendigen Ort des Zusammenlebens. Dadurch kann das wechselseitige Verständnis zwischen den „Alten“ und den „Jungen“ verstärkt werden und somit potentielle Konflikte ausgeräumt oder zumindest gemildert werden.

Unsere Schlussbemerkung im Stadtbotenartikel zur „Kinderstadt Fischamend“ gilt auch für das Thema Seniorenfreundlichkeit. „Seniorenstadt Fischamend“ wird nur dann gelingen, wenn es sich in ein Gesamtkonzept für „Kinderstadt“, „Jugendlichkeitsstadt“, „Jungfamilienstadt“ einfügt.



Wo gehst du hin, Fischamend, diese Frage wurde leider noch immer nicht beantwortet!

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend



FISCHAMEND – AUCH EINE STADT FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

In der heutigen Zeit ist es nicht einfach den wahren Bedürfnissen der älteren Generation gerecht zu werden. Denn ein Altern im Kreise einer Großfamilie, in der ein paar Generationen vereint sind, ist kaum mehr möglich, da solche Familienverbände äußerst selten geworden sind. Vereinsamung und Depression sind häufig die Folge.

Fischamend verfügt seit ein paar Jahren über ein Seniorenheim, in dem alte, kranke, pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause mit hervorragender Betreuung finden.

So haben die meist berufstätigen Angehörigen die Möglichkeit ihre Großmütter und Großväter während des Tages wohl versorgt zu wissen, haben sie aber trotzdem in unmittelbarer Nähe. Es ist ja schon ein Unterschied, ob ich, um meinen alten Vater zu sehen, nach Wien oder nach Baden ins Spital fahren muss, oder in irgendein weit entferntes Seniorenheim, oder ob ich zwei Gassen von meiner Wohnung entfernt schnell mal zu ihm rüber schaue.

Es ist auch geplant eine Tagesstätte für unsere ältere Generation in Fischamend einzurichten. Dort soll den noch rüstigen Senioren Gelegenheit für Zusammentreffen, Austausch und natürlich auch Betreuung geboten werden. Es gibt aber auch jetzt schon das ganze Jahr über von den vielen Vereinen, die wir in Fischamend haben, der Pfarre und allen Fraktionen immer wieder spezielle Angebote für Pensionisten.

Es ist schön, dass sich in unserer hektischen und erfolgsorientierten Zeit doch immer wieder Leute den Kopf über die Bedürfnisse und Anliegen der Älteren zerbrechen. Suchen wir gemeinsam Mittel und Wege, damit das Altern nicht zu einer unliebsamen Krankheit verkommt. Ermöglichen wir unserer älteren Generation und in weiterer Folge uns selber eine würdevolle Gestaltung des Lebensabends und einen wohlverdienten, warmen, vergnüglichen und angenehmen Aufenthalt im Winter des Lebens.

Fischamend als Gemeinde leistet dazu ihren möglichen Beitrag. Sorgen wir als Partei, aber vor allem jeder einzelne von uns dafür, dass die Fürsorge um unsere Eltern und Großeltern nicht nur zur nötigen Versorgung gerät. Also als Motto für die herannahende Weihnachtszeit und auch für das neue Jahr: Alt und Jung – gemeinsam statt einsam!



Luftfahrtausstellung des Heimatmuseums

Während der Winterpause werden die Räumlichkeiten als Galerie benützt.

Als ideale „kleine Galerie“ haben sich die beiden Räume der Luftfahrtausstellung in der Hainburger Straße 6 mit der Präsentation der beiden ungarischen Künstler Judit Karászi und Tamás Beregszászy aus unserer Partnerstadt Püspökladány bewährt.

Das Heimatmuseum und die Luftfahrtgruppe werden daher

auch weitere Künstler einladen und somit auch während der Winterperiode interessante Ausstellungen organisieren.

Im Jänner wird Karl Noe seine Arbeiten (Aquarell und Ölbilder) zeigen und im März Gudrun Iszovitz aus Lanzendorf eine Ausstellung mit ihren „Klosterarbeiten“ präsentieren.

Wir denken, dass wir damit einen weiteren kulturellen Beitrag für Fischamend anbieten und gleichzeitig vorhandene räumliche Ressourcen optimal nutzen.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Ausstellungen in der Luftfahrt Galerie begrüßen zu dürfen. Von Mai bis Oktober wird in gewohnter Form, jedoch jeweils mit überarbeitetem Material, die Luftfahrtgeschichte von Fischamend zu sehen sein.



Text: Franz Lorenz, Kustos Heimatmuseum

Fischamend hilft den Schulkindern in Püspökladány

Das Heimatmuseum Fischamend unter Federführung von Kustos Franz Lorenz organisiert mit Unterstützung des Bürgermeisters Mag. Thomas Ram sowie der Stadtgemeinde Fischamend die Sammlung gebrauchter Skiausrüstungen für Schulkinder in Püspökladány.

Die Sportprofessorin und Stadträtin Krisztina Kovács organisiert jährlich einige Schul-Skikurse Ende Jänner / Anfang Februar für die Schulen in Püspökladány.

Leider können sich viele der Eltern eine Ausrüstung für einen „einmaligen“ Schul-Ski-Kurs nicht leisten.

Da in Österreich die Tauschzentralen immer weniger werden und viele

noch verwendbare Ausrüstungsgegenstände in Kellern unbenutzt liegen, kam die Idee, eine Sammlung zu organisieren, die vielleicht vielen Kindern in unserer Partnerstadt eine Freude bereiten kann.

Gerade um diese Jahreszeit werden viele neue Ausrüstungen gekauft und viele gebrauchte Gegenstände, die in der Familie nicht weiter

verwendet werden können, liegen unnütz herum.

Wie soll es vor sich gehen?

Ski mit Bindungen, Skistöcke, Skischuhe und Skibekleidung, die nicht mehr benötigt werden, können bis 8. Jänner 2012 beim Bauhof abgegeben werden.

PS: Auch Eislaufausrüstungen werden gerne gesammelt.

Franz Lorenz und weitere freiwillige Helfer werden diese sortieren und mit Hilfe der Stadtgemeinde (Klein-LKW) Mitte Jänner nach Ungarn bringen.



Wir danken für Ihre Unterstützung!

Franz Lorenz, Kustos des Heimatmuseums und Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Hauptschule & Luftfahrt

Ein etwas anderer Schultag an der IBMS-Fischamend:

Ausstellung über Fischamender Luftfahrtgeschichte beeindruckte die SchülerInnen

Über Initiative unseres Bürgermeisters Mag. Thomas Ram konnte den Schülerinnen und Schülern der IBMS-Fischamend eine zweimonatige besondere Ausstellung über die ruhmreiche Luftfahrtgeschichte der Stadt Fischamend vor 100 Jahren präsentiert werden.

Im Rahmen dieser Ausstellung wurde am 14. Oktober 2011 von einigen profunden Luftfahrthistorikern ein Unterrichtsvormittag gestaltet.

Dank der Sponsoren Raiffeisenbank Fischamend, Sparkasse Fischamend und Rostiger Anker konnte jedem der 34 Kinder der 3. und 4. Klasse ein Buch zur Ausstellung „Die Aeronautische Anstalt Fischamend“ überreicht werden, welches nicht nur alle in der Ausstellung gezeigten Fotos, sondern auch sehr interessante

textliche Erklärungen zu den Highlights von Fischamends Luftfahrtgeschichte beinhaltet.

Anhand dieser Basis wurde den Kindern Details über die damalige Militärluftschiffahrt, die Entwicklungen auf dem Sektor der Luftfahrzeuge schwerer als Luft (motorgetriebene Flugzeuge), wie hat sich damals die Übermittlung von Luftpost abgespielt oder aber auch aus dem Tagebuch eines Feldpiloten im ersten Weltkrieg vorgetragen. Diese Geschichte, welche sich zwischen 1909 und

1922 zum Thema Luftfahrtforschung und Entwicklung in unserer Stadt abgespielt hat, ist allemal spannend und wert es der Nachwelt zu erhalten.

An den staunenden Gesichtern der Schüler war zu erkennen, dass dies ein Geschichtsthema von hochinteressanter Bedeutung für die junge Generation ist. Da die aufgekommene Fragestellungen der Schüler an die Historiker recht gut und verständlich beantwortet wurden, konnte nach vierstündigem Zusammensein zur Luftfahrtgeschichte Österreichs und insbesondere Fischamends ein sehr positives Resümee über dieses Projekt getroffen werden.

Es ist der Eindruck entstanden, dass die Schüler der Altersgruppe der 13-14 Jährigen dem Thema „Frühe Luftfahrt“ sehr offen und interessiert gegenüberstehen.



Der Unterrichtsvormittag über die Fischamender Luftfahrtschichte wurde von den Schülerinnen und Schülern mit viel Beifall angenommen.



Abschied von Ehrenoberbrandinspektor Erich Hiller

Ehrenoberbrandinspektor Erich Hiller wurde am 30. August 1928 in Kleinneusiedl geboren und trat am 2. Mai 1953 der FF Fischamend Markt bei, welche damals noch von der Berufsfeuerwehr Wien verwaltet wurde.

Zu dieser Zeit war nicht an große Zuwendungen seitens der Gemeinde zu denken, viel mehr waren handwerkliches Geschick und Eigeninitiative gefragt, um die Aufgaben der Feuerwehr zu bewältigen.

1979 wurde er zum Gruppenkommandanten bestellt und somit zum Löschmeister befördert. Im Jahre 1986 wurde er zum stellvertretenden Kommandanten gewählt, um nur ein Jahr darauf das Amt des Kommandanten zu übernehmen.

Durch seine umsichtige und vorausschauende Art konnte er eine Vertrauensbasis gegenüber der Gemeinde und dem damaligen Bürgermeister Johann Besin aufbauen. Dadurch konnte bereits im Jahr 1989 ein neues Kommandofahrzeug angeschafft werden, welches noch heute im Dienste der Allgemeinheit genutzt wird.

Ende der Achtziger-Jahre wurden die ersten Gespräche über die Zusammenlegung der beiden Wehren Markt und Dorf diskutiert. Unter ihm und dem bereits verstorbenen Ehrenkommandanten Josef Jäger (Kommandant der FF Fischamed Dorf) und dem damaligen Bürgermeister Besin ging im Jahr 1992 die Feuerwehr Fischamend hervor, welche auch im gleichen Jahr das neue Feuerwehrhaus in der Bahnhofstraße 1 bezog. Vor dem Zusammenschluss beendete Erich Hiller seine Funktion als Kommandant und ihm folgte HBI Hubert Binder.

Aber wer glaubte, dass damit das Interesse am Feuerwehrwesen erlosch, irrte gewaltig! Bis zum letzten Stadtfest im September dieses Jahres war Erich Hiller ein Bestandteil im Feuerwehrleben der FF Fischamend. Immer wieder war er bei Übungen, Schulungen und Sitzungen dabei und gab



dabei sein Wissen an die nächsten Generationen weiter.

Selbst beim letzten Treffen, als ihm am 16. Oktober 2011 einige Mitglieder im Krankenhaus besuchten, war das Thema Nummer eins die Feuerwehr.

Am Montag, den 24. Oktober 2011, ging ein aufopferndes Leben zu Ende. Erich Hiller war nicht nur mit Leib und Seele Feuerwehrmann, sondern auch ein aktives Mitglied des Roten Kreuzes und der Berg- und Naturwacht. Oft steuerte er einen Rettungswagen durch die Nacht und leistete Menschen Hilfe.



Was uns noch zu sagen bleibt, ist DANKE.

Danke für dein Wirken zum Wohle der Bevölkerung von Fischamend.

Danke für deine Kameradschaft.

Danke für deine Freundschaft.

Die Beisetzung unseres Kameraden EOBi Erich Hiller fand am Freitag, den 28. Oktober 2011, unter Beteiligung vieler Wehren aus der Umgebung statt. Eine Ehrenwache am Sarg des Verstorbenen erwies ihm die letzte Ehre.

Erich, du wirst uns in ewiger Erinnerung bleiben! Gut Wehr.

Ausrückung zu Allerheiligen

Traditionell fand die Ausrückung an Allerheiligen auch heuer wieder statt. Eine Abordnung der FF Fischamend machte sich auf den Weg, um die Heilige Messe in der Kirche zu St. Michael mitzufeiern.

Im Anschluss an diese fand im Beisein der Stadtführung, des



Panzerbataillons 33 aus Zwölfaxing, des Roten Kreuzes Schwechat und der Blasmusik Arbesthal das Totengedenken statt.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram fand in seiner Ansprache lobende Worte für die Freiwilligen Organisationen sowie für das Bundesheer und dankte gleichzeitig den Familienmitgliedern der Freiwilligen für ihr Verständnis gegenüber der Freiwilligenarbeit.

Insbesondere gedachte er des kürzlich verstorbenen Ehrenkommandanten EOBi Erich Hiller, der sowohl im Dienste der Feuerwehr als auch des Roten Kreuzes über Jahrzehnte tätig war.

Nach der Segnung durch Pfarrer Mag. David Kipruto Malel erfolgte die Kranzniederlegung und der gesamte Zug marschierte Richtung Volksheim, wo zum Mittagessen geladen wurde.

Autobusunfall

Am Samstag, den 5. November 2011, fand eine erweiterte Unterabschnittsübung in Enzersdorf/Fischa statt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall zwischen vier Personenkraftwagen und einem Autobus.

Durch die große Zahl an Verletzten bzw. eingeklemmten Personen wurde vom Einsatzleiter der FF Enzersdorf „Fischae“ T4 ausgelöst. Das heißt, die Feuerwehren Kleinneusiedl, Schwadorf, Fischamend, Enzersdorf, Margarethen/Moos und Gallbrunn wurden zu diesem Großschadensereignis gerufen.

Die Aufgabe der FF Fischamend war, die eingeschlossenen verletzten Insassen aus dem Autobus zu befreien und weiters den Autobus mit Hebekissen aufzustellen.

Insgesamt konnten 38 verletzte Personen dem Rettungsdienst übergeben werden. An dieser Übung waren über 100 Personen von Feuerwehr und Rettung im Einsatz.

Nach der Übung gab es im Feuerwehrhaus Enzersdorf/Fischa eine Nachbesprechung und anschließend einen kleinen Imbiss.

Die FF Fischamend war mit zwei Fahrzeugen und zwölf Mitgliedern bei der Übung vertreten.



Das flussbauliche Gesamtprojekt

Wasserkraftwerke gibt es seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Aber etwa ab 1950 setzte ein wahrer Boom an Wasserkraftwerken ein. In Österreich haben wir 146 große und über 4.000 kleine Wasserkraftwerke.

Lange dachte man, Strom aus Wasserkraft wäre die reine Energie par excellence. Mittlerweile weiß man, dass Wasserkraft sehr wohl Umweltschäden verursacht. Einer der Schäden ist, die Staumauern halten das Geschiebe zurück.

Jeder Bach und jeder Fluss schleppt durch die Strömung am Grund Sand und Schotter mit. Kann von stromauf kein solches Material mehr nachkommen, so tieft sich das Fließgewässer immer weiter ein. In Österreich haben wir 10 Donaukraftwerke, in denen der Schotter zurückgehalten wird.

Die Wirkung spüren wir hier bei uns extrem stark. Seit den Fünfzigerjahren hat sich der Donaugrund um etwa einen Meter abgesenkt. Im selben Verhältnis sank der Grundwasserspiegel in der Au. Im Herbst und Winter hat unsere Donau üblicherweise den geringsten Wasserstand. Da wirkt sich das dann aus. Augewässer, welche vor Jahrzehnten wintersicher waren, trocknen jetzt bereits jeden Spätherbst aus, z.B. die Gendarmlacke. Aber auch an unserem wichtigsten Augewässer, dem Donauarm, merken wir dieses Phänomen in krasser Weise. Auch der Donauarm wird so seicht, dass das Leben darin jeden Winter extrem gefährdet ist.

Zurück zum Donaustrom. In Österreich hat der Strom eine Länge von 350 km, 76 % davon sind bereits durch Kraftwerke verbaut. Mit allen ökologischen Folgen für den Bestand an rheophilen (= strömungsliebenden) Fischen. Es gibt nur mehr zwei frei fließende Strecken, die Wachau und den Strom bei uns.

Die Betonierlobby hätte bei uns eine Lösung gegen das Absinken des Grundwasserspiegels parat gehabt, ein DoKW bei Hainburg. Das hätte aber das unausweichliche Ende für viele Fischarten bedeutet. Es gibt nun einen anderen Vorschlag. Am Donaugrund soll Schotter mit höherer Korngröße aufgebracht werden. Unser Donauschotter hat etwa 40mm Durchmesser, eingebracht sollen Steine mit 70mm werden.

Versuche haben gezeigt, dass sich das am Grund vermischt, die Schleppgeschwindigkeit wird auf ein Zehntel des derzeitigen Geschiebetransportes verringert. Damit wird der Donaugrund angehoben, mit diesen und ähnlichen Maßnahmen steigt der Grundwasserspiegel, im Nationalpark werden die verlandeten Altarme ausgebaggert und der Strom kann wie in Urzeiten wieder ganzjährig durch die Nebenarme rinnen. Solche Projekte hat man in der Wachau bereits mit großem Erfolg durchgeführt. Für das Aufkommen der Fischbrut hat das eine ganz gewaltige Bedeutung.

Was heißt das nun für uns? Die Bedeutung von Fischbrut aus der Donau für unsere Gewässer, von der Fische bis zu den Augewässern, brauchen wir sicher nicht zu diskutieren. Aber vor allem ist der erhöhte Grundwasserspiegel für unsere Au und ihre Gewässer wichtig.

Dieses flussbauliche Gesamtprojekt wird leider keineswegs von allen akzeptiert. Obwohl sich 140 Wissenschaftler dafür aussprechen, gab es auch namhafte Gegner. Ich will hier keine Namen nennen, aber einer der gewichtigen Gegner zitiert das Nationalparkgesetz gegen das Projekt. Nach seiner Auslegung darf im Nationalpark nichts verändert werden. Ich habe dagegen bei allen Tagungen und Konferenzen aufgezeigt, dass der derzeitige Nationalpark nur ein Produkt der Veränderungen durch den Menschen ist. Vor der großen Donauregulierung von 1870 bis 1875 bestand die Strom- und Aulandschaft keineswegs aus so viel Auwald. Damals gab es 1/3 Wasser (Strom mit Nebenarmen, Altarmen und Ausständen), 1/3 Schotterflächen und nur 1/3 Auwald. Und diesen Urzustand müssen wir wieder anstreben.

Also darf im Nationalpark kein Glassturznaturschutz betrieben werden. Wir konnten viel im Denken verändern. Auch der WWF und selbst Prof. Löttsch sind nun für das Projekt. Hoffen wir, dass das Projekt bald umgesetzt wird. Unsere Gewässer brauchen es!



Der Donaustrom und seine „Ausstände“ (s. Donauarm) sind für Naturfotografen eine Augenweide. Unter besorgten Experten aus allen Lagern sind sie jedoch bezüglich ihres Zustandes und ihrer zukünftigen Nutzung und Bewahrung ein aktuelles Thema, das öffentlich zu diskutieren ist.

Fehlerberichtigung

Sehr geehrter Herr Prof. Fritz Schiemer,
Lieber Fritz, langjähriger Kämpfer gegen die Zerstörung der Wasserwelt

Beim Artikel über den Twin City Liner hatte ich völlig in Gedanken von Prof. Wolfgang Schiemer geschrieben. Entschuldige bitte oftmals. Die in Fachkreisen weltberühmten Studien über die strömungsliebenden Fische, das hattest selbstverständlich Du ausgearbeitet, der berühmte Professor Fritz Schiemer, eine Legende des Gewässerschutzes.

Herzliche Grüße,
Helmut Belanyecz

90. Geburtstag



Zum 90. Geburtstag von Herrn Ing. Richard Effenberger gratulieren ganz herzlich Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin und Bürgermeister Mag. Thomas Ram!

Willkommen



Tobias Alexander Schäfer
13.10.2011, 4280gr, 53cm

Geburten

Matilda Lackner
Tobias Schäfer
Layla Hanka
Lucy Pfeiffer
Nico Preston Vila
Maxima Krakhofer
Naomi Hill
Theresia Travník
Marisa Firulovic
Henrik Bayer
Katja Loch
Judith Loch

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Ernst Cechota

Goldene Hochzeit

Christiane und Karl
Schneider
Gerda und Karl Stiller



90. Geburtstag



Bürgermeister Mag. Thomas Ram, GR Peter Kerb und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin gratulieren Frau Gertrud Mörtinger recht herzlich zum 90. Geburtstag!

Runder Geburtstag



Liebe Anni! Wir wünschen im Voraus alles Gute zu Deinem Runden, damit du nicht zu feiern vergisst. Happy birthday von Hannelore, Eva und Verena!

90. Geburtstag

Leopoldine Schmölder
Johanna Krupich
Frieda Kammerer

90. Geburtstag



Im Oktober feierte Frau Leopoldine Näder ihren 90. Geburtstag. Als Gratulanten waren Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin erschienen!

90. Geburtstag



Frau Elisabeth Panner feierte ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulieren Bürgermeister Mag. Thomas Ram, GR Peter Kerb und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin recht herzlich!

Goldene Hochzeit

Die goldene Hochzeit feierten Christine und Gustav Jauch.

Zu diesem Jubiläum gratulierten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Gemeinderat Peter Kerb.



Willkommen



Theresia Travník

Nachruf

Fischamend trauert

Text: -amel-

Zum Gedenken an Alfred Hofer:
Sein tiefstes Anliegen war unser aller Sicherheit und Leben



ständigen „geschäftsführenden Gemeinderat“, dem Elektrikermeister Hans Bayer, dem Stadtbaumeister Ing. Hans Jostal und dem Rauchfangkehrermeister Rudolf Hofer zusammen. Alles würdige Herren, gemütliche Herren! Sie nahmen die Sache genau, aber sie ließen mit sich auch reden, wenn sich ein Sünder reuig zeigte.

Mit der neuen Gesetzeslage war das anders! Dem zuständigen Rauchfangkehrer war die Hauptverantwortung übertragen worden und Alfred Hofer nahm die Sache – zu unser aller Glück – sehr ernst. Natürlich auch seine Tätigkeit als Rauchfangkehrermeister. Jahr und Tag war er unterwegs. Bei jeder Witterung. An Tagen, an denen wir uns bei schlechter Witterung in den Wohnungen verkrochen, überstieg er – ungeachtet möglicher Gefahren – die Dächer unserer Häuser oder kletterte auf riesigen Fabriksschloten herum. Dies mit einer körperlichen Behinderung – das darf nicht verschwiegen werden.

Betrachtet man den Lebenslauf des Fischamender Rauchfangkehrermeisters (er besuchte nach der Pflichtschule die HTL für Hochbau in Mödling, begann mit 16 Jahren die Lehre als Rauchfangkehrer im väterlichen Betrieb, schloss mit 20 Jahren die Gesellenprüfung ab, absolvierte ein Jahr später mit bestem Erfolg die Meisterprüfung, übernahm mit 27 Jahren den väterlichen Betrieb, war lange

Jahre hindurch als Laienrichter am Sozialgericht Wien tätig, ebenso Jahre hindurch als pflichtbewusster Feuerwehrkamerad) so hat man vor Hochachtung den Hut zu ziehen.

Betrachtet man sein musterhaftes Familienleben (er vermählte sich im Jahre 1972 mit Gattin Anneliese, aus der Ehe entstammen die Töchter Daniela, Ingrid, Tanja und Elisabeth), so hat man ebenfalls größte Hochachtung auszusprechen.

Seien wir ehrlich, haben wir dem Alfred Hofer - für seine großen Verdienste - öffentliche Anerkennung erfahren lassen? Auch nicht nach der pflichtbewussten Geschäftsübergabe im Jahre 2010 an seine Tochter Elisabeth.

Er ging in den Ruhestand, hat immer und ewig funktioniert und wir haben das als Selbstverständlichkeit abgetan („S'ist halt sein G'schäft"). Auch musste er - ob seines Gebrechens - großes Leid ertragen und wir haben das ebenfalls übersehen.

Er wusste das! Er spürte das! Er nahm es so hin und ist stillschweigend von uns gegangen.

Sagen wir an dieser Stelle seiner betroffenen Familie, dass wir den Hofer „Fredl“ als Persönlichkeit unserer Stadt nicht vergessen werden und wir mit seinen verbliebenen Angehörigen die tiefe Trauer teilen.

- amel-

Herrschaft, was waren das für Diskussionen in meiner Gemeindeganzlei mit dem jungen Rauchfangkehrermeister Alfred Hofer als neuen Zuständigen und Verantwortlichen für die Feuerpolizei. Und - der „Hofer Fredl“, wie der junge Rauchfangkehrermeister im Fischamender Volksmund genannt wurde, konnte mich überzeugen. Versottungen der Rauchfänge, Ablagerungen brandstoffgefährlicher Güter auf den Dachböden, schadhafte Kamine, verbotene „schwarze“ Anschlüsse an Kaminen – dies alles sind keine Kavaliersdelikte.

Jahre vorher, vor der neuen Gesetzeslage, war ja die Feuerbeschau ein eher volksnaher Akt.

Die Altvorderen „begingen“ die Fischamender Wohn- und Siedlungshäuser. Kraxelten auf Dachböden, schauten sich in den Hauskellern und Schuppen um. Diese Kommission setzte sich aus dem Kammerer Michl als zu-

Wir trauern um

Josefine Altmann
Inge Steinbichl
Eveline Proszner
Erich Hiller
Helene Lengel
Leopoldine Melichar
Friedrich Scharf
Luzia Kosohorsky
Alfred Hofer
Walter Hafrank
Otto Fasching
Leopold Klann



Frau Leopoldine Melichar

(geborene Stocker)

ist am Samstag, dem 29. Oktober 2011 im 98. Lebensjahr verstorben.

Frau Melichar war über viele Jahre hindurch eine überaus engagierte und pflichtbewusste ehrenamtliche Mitarbeiterin unserer Stadtbücherei.

Wir werden Ihrer stets gedenken!

Prof. Adalbert Melichar

Manuela Binder: Mein Weg zur Klangmassagepraktikerin



Manuela Binder

Bei einem Weiterbildungsseminar gab es zur Entspannung und zum Ausklang des Abends eine Klangreise. Die Klänge der Klangschalen und des Gongs haben mich im Innersten so tief berührt, dass ich mehr darüber wissen wollte. Ein Infoabend der Peter Hess Akademie in Wien war so beeindruckend und faszinierend, dass ich meinen Weg erkannte. Ich entschloss mich zur Ausbildung der Klangmassagepraktikerin.

Als ich im August 2009 mit der Ausbildung begann, konnte ich die wohltuende und entspannende Wirkung der Klangschalen an mir selbst erfahren. Da ich einen Monat vorher eine größere Operation hatte, konnte ich feststellen, dass sich mein Körper sehr rasch erholte.

Die wohltuenden Klänge und Vibrationen lockerten meine Verspannungen. Meine Sensibilisierung und Wahrnehmung wurden deutlich verbessert. Meine Ausgeglichenheit, Lebensfreude und Steigerung der Lebensqualität waren das Resultat der Klangmassage.

Während der Ausbildung erkannte ich sehr rasch, welche fantastischen und vielfältigen Möglichkeiten die Klangmassage eröffnet.

Ich entschloss mich für die Weiterbildung zur Klangpädagogin, die mir auch den Zugang zu Kindern und Jugendlichen

ermöglicht. Auch z.B. zur Unterstützung von Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf sowie zur Begleitung von Familien in verschiedenen Lebenssituationen.

Entstehung der Klangmassage

Die Wirkung von Klängen fand schon Anwendung vor über 5000 Jahren in der indischen Heilkunst.

In der östlichen Vorstellung ist der Mensch aus Klang entstanden – „ist also Klang“. Ist der Mensch mit sich und seiner Umwelt im Einklang, dann ist er auch gesund und kann sein Leben frei und kreativ gestalten.

In den 80er-Jahren unternahm Peter Hess diverse Reisen nach Indien, Nepal und Tibet. Hier lernte er, wie stark Klänge auf den Menschen wirken können und hat die Methoden der Klangmassage aus vielfältigen Klang-Erfahrungen entwickelt. Experimente über die Wirkung traditioneller Musik auf Psyche und Körper des Menschen sind Grundlage der Klangmassage.

Peter Hess hat dieses Wissen in langjähriger Praxis an die Bedürfnisse der Menschen in den westlichen Kulturen angepasst. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in Ausbildungsgruppen im In- und Ausland weitergegeben.

Nun fragen Sie sich sicher, was ist eine Klangmassage?

Bei einer Klangmassage werden Klangschalen auf, neben und über dem bekleideten Körper gestellt und sanft mit einem Filz oder Gummischlägel angeschlagen. Der Schall überträgt sich über die Schale auf den Körper und dieser wird durch Vibrationen im Körper wahrgenommen.

Da der menschliche Körper zu fast 70 % aus Wasser besteht, gehen der Klang und die Vibration sozusagen unter die Haut und bringen die Körperflüssigkeiten in Bewegung.

Die Schwingung der Klangschale breitet sich konzentrisch aus, wie bei einem Stein, den man ins Wasser wirft, wird der gesamte Körper erfasst.

Jede einzelne Zelle gerät dabei in Schwingung und bringt die Körperenergie in den Meridianen zum Fluss. Die Vibrationen durchdringen unseren Körper und erreichen so jede Zelle in unseren Organen und der Wirbelsäule.

Blockaden können im feinstofflichen Bereich gelöst werden, durch den Klang entsteht eine

tiefe Entspannung und Wohlbefinden. Diese mobilisieren die Selbstheilungskräfte und fördern unsere innere Harmonie.

Bei der Klangmassage kommen Klangschalen, Gongs und Zimbeln zum Einsatz, aber auch bei Klang- und Fantasiereisen wird damit ein optimales Klangbild erzeugt.

Wirkung der Klangmassage:

- Burnout-Prävention
- Schnelles Erreichen tiefer Entspannung
- Lösen und Lockern von Verspannungen
- Förderung von innerer Ruhe und Gelassenheit
- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Gewinn neuer Lebensfreude
- Verbesserung der Körperwahrnehmung

Die Klangmassage kann unterstützend wirken bei:

- Bluthoch-, Blutniederdruck
 - Depressionen, Angstzuständen
 - Entschlackung, Lymphstau
 - Gelenksbeschwerden, Hexenschuss, Ischias
 - Konzentrationsschwäche
 - Kopfschmerzen, Migräne
 - Nacken-, Rücken-, Schulterverspannungen
 - Unterleibsschmerzen, Verdauungsstörungen
- Die Klangmassage ersetzt keine medizinische Behandlung.**
- Sie kann aber den positiven Verlauf einer Behandlung unterstützen.**

Die Klangmassage ist ein wunderschönes Erlebnis, welches Sie an sich selbst erfahren oder weiterschicken können mit einem:

Geschenkgutschein von „Klang & Harmony“!

bis Ende Dezember 2011 -10% - auch auf Gutscheine

KLANG
&
HARMONY

Manuela Binder

Enzersdorferstrasse 37
2401 Fischamend

Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0676-958 43 80

www.klang-harmony.com
info@klang-harmony.com

Bagdad, Berlin, Mekka:

KBB Meissl in der Berggasse punktet als Komplettanbieter in Sachen Korrosionsschutz auf dem internationalen Markt und bietet der Wirtschaftskrise die Stirn

Korrosionsschutz, Betonsanierung, Brandschutzbeschichtung, Strahlentrostung, Malerei und Anstrich, Spritzverzinkung, Kunststoffbeschichtungen, Bodenmarkierungen, Gummierungen, Plastisolbeschichtung, Säkaphenbeschichtung.

Diese breite Angebotspalette des in der Fischamender Berggasse ansässigen Großbetriebs führt ihn, ob seiner Qualität im sensiblen Bereich des Korrosionsschutzes, um die halbe Welt und sogar zu heiligen Stätten des Islam.

So sprudeln die heiligen Wasser der angeblich unerschöpflichen Quelle Zamzam in Mekka aus einer Wasseraufbereitungsanlage, deren hygienische Duroplastbeschichtung eine Meisterleistung der KBB-Meissl darstellt.

In der irakischen Hauptstadt Bagdad ist es eine Mülltrennungsanlage, in Berlin eine Werksbeschichtung des neuen Flughafens, im Leipziger Zoo die Tropenerlebniswelt Gondwanaland, in Aserbaidshan das



Verbindet Know-how mit guter alter Handwerkstradition! Ing. Oskar Plechinger, geschäftsführender Gesellschafter der Firma im Gespräch mit Stadtbote-Chefredakteur Prof. Adalbert Melichar.

Teppichmuseum und das Mugam Evi (Konzerthaus), in Rotterdam die Aluchemie, in Klagenfurt das Wörthersee-Stadion, in Tulln die Donaubrücke und in Fischamend der Wasserturm.

Alles Aufträge, die sich neben vielen anderen im randvollen Auftragsbuch der international renommierten Firma finden. Zu den Kunden von KBB Meissl zählen größtenteils Energiever-

sorgungsunternehmen, Landesregierungen, Gemeinden, die ÖBB, die Asfinag sowie Unternehmen aus den Bereichen Stahlbau und Petrochemie.

Vom Zauber der kleinen Dinge mit großer Wirkung:

Herta Maier eröffnete ihre gediegene nostalgieWERKstatt



Prominenter Besuch zum Einstand! Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Kommerzialrat Franz Therner als Vertreter der Wirtschaftskammer Schwechat und Baustadtrat Jürgen Punz.

Gleich vorweg: Es geht um einen wahren Augenschmaus in diesem neu eröffneten Schmuckkasterl in der Gregerstraße 34 (ehemaliges Korsitzky- und Gleichner-Haus). Natürlich ist Kaufen erwünscht. Aber ganz einfach umschaun und staunen, das ist das wahre Abenteuer.

Herta Maier ist eine eingefleischte Sammlerin schöner Dinge!

Nachdem im Laufe der Jahre ganz schön viel zusammengekommen ist, dachte sie an eine Form der Vermarktung. So konnte man bei einem Rundgang in dem neuen Geschäftslokal tatsächlich wahre Schätze für Sammler und Liebhaber entdecken, wie etwa Möbel aller Art und Altersklassen, Einrichtungsgegenstände, Hausrat, Zierat und vieles mehr.

Die Gustostückerl dieser Sammlung sind allerdings unzweifelhaft ein Kinderschlitten, der bereits volle

hundert Jahre auf den Kufen hat und eine zierliche Kinderwiege, der man ebenfalls dieses biblische Alter zurechnen kann.

Natürlich gibt es auch Neues in dem schmucken Innenhofladen, wie Wohnaccessoires, Dekorartikel, Schals, Taschen, Schmuck und andere hübsche Dinge, die das Leben verschönern.

„Unsere Geschäftsphilosophie ist: „Alt, Neu & Umgemöbelt“, so Schwiegertochter Gerlinde. Eine spannende Sache, ein Gewinn für Fischamend, dieses Geschäftslokal.

Die Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr

Informieren Sie sich auch auf der Web-Seite:

www.nostalgiewerkstatt.com. Ein Web-Shop dazu ist im Entstehen.

Zum Saisonabschluss...

...kann RT-NÖ-OST noch ein paar tolle Ergebnisse bekanntgeben:

Beim Schwechater Stadtlauf konnten sowohl Karl Bayer als auch Franz Frühauf in deren Altersklassen das oberste Podest besteigen.

Ebenso Rang 1 erreichte Susanne Brunner beim LCC-Halbmarathon und Manuela Hofbauer belegte den 2. Platz beim Kahlenbergerlauf.

Wintertraining des RT-NÖ-OST:

(Aufgrund des Platzangebotes ist das Schwimmtraining ausschließlich für Mitglieder vorgesehen. Bei den anderen Trainingseinheiten sind jedoch auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!)

Samstag Vormittag:

Skitouren am Stuhleck oder Unterberg

Samstag Nachmittag:

Schwimmen mit Schwimmtrainer im Hallenbad Schwechat

Sonntag Vormittag:

Ausdauerlauf in der Hauptallee bzw. auf der Donauinsel

Sonntag Nachmittag:

Spinning im Lemon-Squash in Schwechat

Januar:

Schitourenwoche

Februar:

Kids-Trainingslager auf Fuerteventura

März:

3-Tages-Schneeschuhtour

RT-NÖ-OST bedankt sich für die zahlreichen E-Mails, welche wir im Laufe des Jahres von diversen Lesern des Stadtbotes erhalten!

Hier 2 Beispiele...

„Liebes Rad- und Triathlon-Team!“

Es freut mich, dass es in Fischamend einen Verein gibt, der nicht nur im eigenen Ort bekannt ist. Neulich im Urlaub hörte ich ein paar Personen über diverse sportliche Themen sprechen. Auch das Rad- und Triathlon-Team NÖ-Ost wurde beim Gespräch erwähnt.

Als Fischamender erfüllte mich dies mit gewissem Stolz.“

„Hallo RT-NÖ-OST,
Gratulation zu euren hervorragenden Erfolgen!“

Wir wünschen der Fischamender Bevölkerung und unseren Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg für 2012!

HAUPTSPONSOREN:

Stadtgemeinde Fischamend,
KBB Meissl,
Welcome Versicherungsmakler,
Flughafen Wien,
MSR-Sommer,
ZEISS-Staplerservice -
part of Konecranes

INFOS & VEREINSBEITRITT:

www.rt-noe-ost.at, oder
www.members.aon.at/rt-noe-ost
E-Mail: rt-noe-ost@aon.at
Mobil: 0664/8355168
(Mario Urthaler), 0676/9535261
(Gerald Schwarzer)

Toller Fang im Donauarm!



Ursula Müller konnte mit ihren 70 Jahren am 11.11.2011 einen Hecht mit einer Länge von 88 cm und einem Gewicht von 6,60 kg sowie am 13.11.2011 einen 122 cm großen und 12,80 kg schweren Wels fangen!



„I siech di imma nua rennan...“

Ja, eigentlich machen wir nichts anderes ;-) aber / weil: es macht Spaß und es hat sich ausgezahlt! So beenden wir die Laufsaison mit einem würdigen Abschluss beim Grazer (Halb-)Marathon.



Susi, Larissa und Markus beim (Halb-)Marathon in Graz – vor dem Start

Markus Mitterer geht an seine Grenzen - und darüber hinaus! Er finischt den Marathon am 9.10. mit 03:07:18h und verbessert seine Bestzeit aus Stockholm um 12 Minuten. Susi (2:16:49) und Larissa (1:56:48) sind beim Halbmarathon gestartet und kommen sehr zufrieden ins Ziel. „Es ist uns gut gegangen!“ – und was gibt es Schöneres als bei bestem Laufwetter glücklich seine Ziele zu erreichen? Solche Leistungen motivieren für die kommende Saison und lassen uns unseren Sport auch im Winter nicht aufgeben.

Weil es jetzt schon kalt, finster und neblig ist, haben wir unser Training – wie jeden Winter – einmal in

der Woche in die Turnhalle der Hauptschule verlegt. Am **Dienstag** treffen wir uns um **18:30 Uhr** zu Koordinations-, Kräftigungs- und Technikübungen. Und damit niemand das Bild der grün-gelben Läufer über den Winter vermisst, bleiben wir natürlich auch dem Lauftreff jeden Sonntag um 10.00h treu.

Wir freuen uns auch schon jetzt auf den gemeinsamen **Weihnachtslauf** mit Keks- und Punsch-Label! Wer sich uns anschließen möchte, ist am **17.12. um 15:00 Uhr** herzlich willkommen. Wir starten beim Gasthaus Loderer und laufen eine humane Runde durch die Kleine-Au. Dann gibt's Glühwein beim Franz.



**JUGEND im SCHNEE
WAGRAIN
4.-11. Februar 2012**

Naturfreunde
Fischamend

Ort: Salzburger Sportwelt Amadé | Jugendgästehaus Zirbenhof mit Sporthalle

Abfahrt: Samstag, 04.02.2012 | 10:00 Uhr | Fischamend, Bahnhof
Rückkunft: Samstag, 11.02.2012 | ca. 15:00 Uhr

Das Package mit Rundumbetreuung für Kinder und Jugendliche:
Bustransfer, Vollpension (inkl. Softdrinks), 6-Tage-Schipass, Ski- und Snowboardunterricht in familiären Gruppen mit staatlich geprüften Ski- & Snowboardinstruktoren
Ganztagsbetreuung und -programm

Semesterferien mit Schnee, Sonne, Spaß und (Natur-)Freunden!

Preis Kinder (von 7 - 14 Jahre): € 468,-
Preis Jugendliche (von 15 - 18 Jahre): € 498,-
Die Mitgliedschaft (€ 16,70) ist für mind. 1 Jahr aus rechtlichen Gründen verpflichtend.

**GEMEINSAMER SPASS:
WASSERWELT AMADÉ
FACKELWANDERUNG
SACKERLRUTSCHEN
TISCHTENNIS
SPORTHALLE...**

Anmeldung: Gerti Ruckebauer | 0676 6294 332 | heinz.ruckebauer@tele2.at
Anmeldeschluss ist der 23.12.2011

Anzahlung bei Anmeldung € 100,-
Konto Naturfreunde Fischamend, NOE SPK Hainburg-Bruck-Neusiedl AG
BLZ: 20216 | KTO. Nr.: 00200-000453

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

www.naturfreunde-fischamend.com



Installations Ges. m. b. H.

www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für

**GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43

☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36

Edi's
Imbiss-Stüberl

Hainburgerstraße 30 A
2401 Fischamend
Tel.: 02232/77 846
Mobil: 0699/812 58 406



Montag - Freitag, 8 - 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Edi's Imbiss-Stüberl Team

wünscht allen seinen Gästen und Lesern
eine gemütliche Adventszeit,
ein frohes u. besinnliches Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit und Zufriedenheit für's Jahr 2012!

Wir machen ab 22.12.2011 Urlaub und sind ab 16.1.2012 wieder für Sie da!

Liebe Schüler und Eltern! Liebe Freunde der Musikschule!

Mehr Schüler!

Ungebrochen ist das Interesse an unserem Bildungsangebot. Trotz Anhebung des Schulgelds für Erwachsene verzeichnen wir heuer wieder einen Anmelderekord. Über 160 Anmeldungen ergeben ein Plus von 7% gegenüber dem Vorjahr! An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön für Ihr Vertrauen in unsere Musikschule. Somit setzt sich der Trend der letzten Jahre nahtlos fort. Großen Anteil daran hat unser Fokus auf die Betreuung unserer Allerjüngsten, denen auch der Großteil dieses Artikels gewidmet ist.

Weihnachtskonzerte:

18.30 Uhr Aula der MS
(Springholzgasse 4)
Mo, 19.12.2011, Di, 20.12.2011

Neben diesen beiden Konzerten sind unsere Schüler auch heuer wieder am 8. Dezember beim Adventkonzert des Stadtchors zu hören, auch im Seniorenheim werden wir wieder für adventliche Stimmung sorgen.

Der nächste große Auftritt findet dann am **26. April** in unserer Pfarrkirche statt. Zum 7. Mal wird es dann wieder unser **Barockkonzert** geben. Und zu Ende des Schuljahres werden wir am **14. Juni** unser **20-jähriges Bestehen** feiern.

Jetzt aber zu unserem Nachwuchs. Den Bericht gestaltete unser Lehrer

für musikalische Frühförderung, Matthias Moritz:

Kinder erleben Musik!

Rund 45 Kinder besuchen derzeit wieder die Kinderkurse in der Musikschule Donauland. Rhythmische Spiele, Tänze, Spielen auf einfachen Instrumenten und sehr viel Singen steht hier natürlich an der Tagesordnung. Mit viel Freude kommen die Kinder Woche für Woche in den Unterricht, um in die Welt der Musik einzutauchen und die Grundlagen für den späteren Instrumentalunterricht zu erlernen.

Mutter-Kind-Musik



In unserer Musikschule laden wir schon die Kleinsten ab 12 Monaten gemeinsam mit ihren Eltern zu musikalischem Erleben in der Gruppe ein. Die Entdeckung der eigenen Stimme, die Entwicklung eines Körperbewusstseins sowie die ganzheitliche Entwicklung und soziale Kompetenz der Kinder stehen bei den Jüngsten (12 Monate bis 3 Jahre) im Mittelpunkt. Die Eltern können die oft vergessenen Melodien und Reime ihrer eigenen Kindheit wieder entdecken und gemeinsam mit ihrem Kind auf musikalische Entdeckungsreise gehen.

„Es ist faszinierend zu erleben, wie sich das Wesen des Kleinkindes zur Musik entfaltet“, so Kursleiter Matthias Moritz, „die Arbeit mit den Kleinen ist immer wieder ein musikalisches Abenteuer und unglaublich spannend.“

Musikgarten



Die drei- bis fünfjährigen SchülerInnen kommen begeistert in den Musikgarten. Spielerisch werden sie an das Hören und Erleben von Musik herangeführt und bekommen die Gelegenheit, Instrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. Im Kindergartenalter ist es bereits möglich, Kindern eine erhebliche musikalische Vorbildung zu schaffen. *„Spiel und Spaß mit einem sehr einfühlsamen Musiklehrer“,* meint dazu Edeltraud Rotter, Mutter eines Musikgartenkindes.

Dabei kommt der Spaß jedoch nicht zu kurz, denn guter Musikunterricht heißt:

sich Wohlfühlen, Geborgenheit sowie Freude und Erfolge zu erleben. Dazu gehören Spannung, Abwechslung, gefordert sein und – in all das eingebunden – die musikalischen Lerninhalte.

Musikalische Früherziehung

Mit Schuleintrittsalter sind die Kids dann startbereit für die mu-



sikalische Früherziehung. Singen, Sprach- und Stimmspiele, Musizieren auf Orff-Instrumenten, musikalische Bausteine (Metrum, Takt, Rhythmus, Melodie, Dynamik, Tempo), Bewegungsspiele, Kindertänze, Instrumentenkunde, Spiel auf dem Glockenspiel und vieles mehr stehen in dieser fundierten Vorbereitung für den Instrumentalunterricht auf dem Plan. Eine spannende musikalische Entdeckungsreise mit viel Spiel und Spaß in kleinen Gruppen mit 4 - 6 Schülern.

„Die Kinder lernen die unterschiedlichen Laute der Musikinstrumente bestimmen. Taktgefühl wird entwickelt“, freut sich Brigitta Stöckl-Klein, Mutter eines Kindes. *„Es ist so wichtig und bereichernd, den Kindern die Möglichkeit zu geben, Musik aktiv zu erleben. Das Konsumieren steht viel zu oft im Mittelpunkt unserer Gesellschaft“,* unterstreicht eine andere Mutter.

Auch Ihr Kind hat die Chance dazu!

In der Musikschule Donauland, Springholzgasse 4, 2401 Fischamend.
Infos und Anmeldungen unter Tel.: 02232/777 73, oder per Mail an msdonauland@aon.at.

Fischamenderin bei „Popstars Österreich“

„Musik ist das Größte für mich!“

Von Sarah Schulhof

Nina Streiter – die 26-jährige Fischamenderin war Teilnehmerin der Castingshow „POPSTARS – Mission Österreich“ auf Puls 4 und überzeugte Jury und Publikum mit ihrer großartigen Stimme. Leider war der Traum schnell vorbei; trotzdem blickt sie positiv in die Zukunft. Begonnen hat alles durch Zufall:

In der Werbung wurde Nina Streiter auf den Castingtermin von „POPSTARS – Mission Österreich“ in Eisenstadt aufmerksam. Sie zögerte nicht lange und fuhr spontan mit ihren Freundinnen zum Casting. Die Jury war von der smarten Nina angetan – prompt wurde sie zum Recall eingeladen und in späterer Folge in die Live-Shows gewählt. Leider blieb die 26-Jährige, die in

einem Vertriebsbüro für Bauelemente arbeitet, nicht lange in der Sendung. Die Zeit bei POPSTARS bereut sie überhaupt nicht: „Ich habe viele nette Leute kennengelernt. Trotzdem war es für mich persönlich nicht der richtige Weg. Ich habe mich teilweise unwohl gefühlt, wenn man mir gesagt hat, ich soll mich so oder so bewegen. Ich möchte lieber meinen Weg gehen

und mit meiner Musik denn mit knappen Outfits überzeugen.“

„Ihren Weg gehen“ – das wird Nina Streiter ganz bestimmt. Musik bleibt für sie das Größte, obwohl sie sich im Moment eher auf ihren Job und auf ihre Band konzentriert:

„Ich werde sicher weiter in meiner Punkrockband singen. Musik ist das Größte für mich. Ich halte sicher die



Augen offen, vielleicht ergibt sich ja was in Zukunft. Natürlich träume ich davon, einmal von meiner Musik leben zu können, aber im Moment ist es eher nur eine Hobbysache.“

Erfolgreicher Projektabschluss

„Vom Müssen zum Wollen – mit Freude Bestleistung bringen“ in der Interessens- und Berufsorientierten Mittelschule Fischamend

Das mit September 2009 begonnene Schulentwicklungsprojekt wurde im Juli 2011 beendet.

Aus vielen Berichten und Erzählungen ist die Entwicklung, Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung unserer Hauptschule allgemein bekannt. Unterstützt und gefördert wurde das Projekt nicht nur von der Gemeinde Fischamend, sondern zu 50 % vom Fond Gesundes Österreich.

Auf diesem Weg möchte ich mich in meiner Funktion als Projektleiterin, Trainerin, Kinder- und Jugendcoach bei allen Beteiligten dafür bedanken, dass ich sie, die Schüler und Schülerinnen, die Lehrerinnen und die Schulleitung in den letzten beiden Jahren begleiten durfte.

Um den Erfolg und die Veränderungen wissenschaftlich evaluieren und auch in Zahlen darstellen zu können, füllten alle Schüler und Schülerinnen Fragebögen zu Beginn jedes Schuljahres und am Ende aus. Bei diesem Fragenkatalog wurde unter anderem auf das allgemeine Wohlbefinden (erholsamer Schlaf, Alpträume, zur Ruhe kommen,...), die Teamfähigkeit (in der Schule und privat) und die Schulleistungen (Noten, Konzentration, Zufriedenheit) eingegangen.

Hier ein Auszug der positiven Ergebnisse:

- „Ich habe die Schulnoten / das Zeugnis, das ich mir wünsche“ steigt von 58,8 % auf 70,2 %.
- „Ich fühle mich in meiner Schule eingebettet“ verbessert sich von 54,9 % auf 63,8 %.
- „Nach dem Aufwachen bin ich ausgeruht“ verdoppelt sich von 10,0 % auf 21,1 %.
- „Mich kann kaum etwas aus der Ruhe bringen“ steigt von 30,6 % auf 36,2 %.
- „Nach einem Streit kann ich mich meistens leicht versöhnen“ steigt von 76,5 % auf 91,5 %.
- „Ich fühle mich in meinem sozialen Umfeld eingebettet“ verbessert sich von 76,5 % auf 95,7 %

Die detaillierten Evaluierungsergebnisse liegen in der Schule, im Sekretariat des Bürgermeisters bzw. bei mir auf.

Bei Fragen zum Projekt und / oder meiner Tätigkeit als Kinder- und Jugendcoach mit Schwerpunkt ADHS (Aufmerksamkeits Defizit-Hyperaktivitäts-Störung), Lernstrategien und Berufsorientierung stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

E-Mail: m.malochratzky@kutschera.org,
Mobil: 0664 27 33 225
www.kutschera.org.

Spielenachmittag der 2. Klasse



Am 14. November trafen sich die Kinder der 2. Klasse in der Schule zu einem gemeinsamen Spielenachmittag. Die Palette der Spiele reichte von Klassikern wie DKT über Uno bis zu Beyblade und Tischfußball. Alle Kinder hatten viel Spaß und wurden von Frau Dipl. Päd. Eva Feuchtinger mit gesunden Snacks (Obst und Rohkost) versorgt.

30 Jahre Mobikat

„Seid ihr alle da...?“



Angelika Melichar ruft nunmehr volle 30 Jahre mit ihrem mobilen Kasperltheater bei den Kleinen und Kleinsten im Fischamender Kindergarten helle Begeisterung hervor.

Die ausgebildete Volksschullehrerin, Wahl-Fischamenderin aus Tirol gekommen, hat das Kasperlspiel im Blut.

Generation für Generation an Kindergartenkindern durften bereits erleben, wie der Kasperl mit dem Kochlöffel auf das Krokodil unsanft hinklopft, um es zu züchtigen, oder wie der tollpatschige Räuber vom listigen Kasperl hinters Licht geführt wird.

Selbstredend sind auch der König, die Prinzessin, die Gretl, der Seppl, der Wachtmeister Schmunzelbart, der Frosch, die Hexe und ein gar böser Zauberer

mit im Spiel. Alle Figuren sind selbst von Hand gemacht und werden liebevoll gepflegt.

Viele der ehemaligen Kindergartenkinder sind heute bereits erwachsen, aber viele von ihnen erinnern sich noch gerne an die Kasperl-Tante Angelika und an ihr spannendes Spiel mit den lebensechten Puppen.

Gerne geben sie diese Erlebnisse auch ihren Kindern weiter, sodass auch diese ihrerseits wieder vom Kasperl und seinem witzigen Spiel schwärmen und die öffentlichen Vorstellungen in Fischamend buchstäblich belagern.



Taxi 02232/76 40 90

Kleinbuszentrale

www.taxi-kleinbus.at
taxi-kleinbusfischamend@aon.at

In- & Ausland * Airportservice * Werksverkehr
Schülertransporte * Bon-Taxi
Botendienste * Hochzeiten * Firmungen
Heurigen - und Ausflugsfahrten

Die Taxi- und Kleinbuszentrale der Familie Potucek wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Prost 2011



**Vom 24.12. ab 14 Uhr bis 27.12. 05 Uhr nur auf Vorbestellung!
Kein Vienna Night Shuttle!**

Eine tolle Zusammenarbeit!

Das heurige Schuljahr startete mit einer neuen, spannenden Herausforderung: Unsere Schule konnte eine zusätzliche sechste Klasse eröffnen. Das Besondere an dieser Klasse ist, dass sie sich in der Hauptschule Fischamend befindet und nach einem eigenen Konzept geführt wird, nämlich als Kooperationsklasse der Hauptschule Fischamend.

In dieser Kooperationsklasse werden im Moment fünf Kinder, teilweise getrennt und zum Teil im Klassenverband mit der ersten Klasse der Hauptschule, unterrichtet.

Die Hauptgegenstände Deutsch, Mathematik und Englisch sowie sämtliche Realienfächer werden in der Kleingruppe von Frau Kollegin Silvia Litschauer vermittelt. Turnen, Zeichnen und Werken findet gemeinsam mit den Hauptschulkin-

dern statt. Besonders die Turnstunden in der großen Gruppe sind eine feine Sache und machen den Kindern Spaß!

Die Kinder sind in den Schulalltag der Hauptschule integriert. In den gemeinsamen Unterrichtsstunden, während der Pausen oder bei Ausflügen haben die Schüler beider Schultypen die Möglichkeit, die anderen besser kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und auf diesem Weg Vorurteile abzubauen.

Ziel dieser Kooperationsklasse ist es, die Kinder möglichst gut zu fördern, damit Lernschwierigkeiten vermindert und Defizite aufgeholt werden können. Die geringe Schüleranzahl lässt eine sehr intensive Förderung der einzelnen Kinder zu, sodass vielleicht das eine oder andere Kind

wieder in die Regelschule, also in die Hauptschule, zurückgeführt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Hauptschule Fischamend, dass ihr uns diese Klasse ermöglicht habt!



Text: Claudia Böhmer

Schatzsuche in der Kleinen Au

Im heurigen Schuljahr nahmen drei Klassen unserer Schule am Gesundheitsprojekt „Bewegte Klasse“ des Landes Niederösterreich teil.

Passend zum Schwerpunkt der Schule, der neben dem kreativen Bereich auf dem Erwerb sozialer Kompetenzen liegt, wählte die 5. Klasse das Thema „Gemeinsam und Miteinander“.

In Form eines Stationenbetriebes mussten die Kinder an einem Vormittag in der Kleinen Au unterschiedlichste Aufgaben bewältigen. Gefordert waren dabei nicht nur

Sachwissen und Lesekompetenz des Einzelnen, sondern auch motorische Geschicklichkeit und vor allem die Teamfähigkeit spielten eine große Rolle.

Nachdem es den Schülern gelungen war, alle Aufgaben gemeinsam zu lösen, wartete ein toller Schatz auf sie: Ein Gutschein für ein gemeinsames Pizzessen, der in der Pizzeria La Grande eingelöst wurde.



Fischamender **HORT**

Laternenfest



Auch heuer feierten wir im Hort das Laternenfest.

Mit bunt leuchtenden Laternen zogen wir zum Seniorenheim, um den Bewohnern einige Lieder vorzusingen.

Von unserem Hr. Pfarrer wurden die Kipferl gesegnet sowie geteilt und bei Tee und Glühwein klang der Abend aus.

Zum 4. Mal Hans Czettel Förderungspreis gewonnen mit dem Projekt: Energiekalender

Im Rahmen des Energiekonzeptes, das vom Energiepark Bruck/Leitha für die Stadtgemeinde Fischamend erstellt wurde, sollte und wollte sich auch die VS Fischamend mit einem Projekt beteiligen. So beschäftigten sich die beiden dritten und vierten Klassen mit dem Thema: „**Umwelt-schonender und umweltfreundlicher Energieeinsatz**“ besonders intensiv.



Ziel:

Möglichst alle Menschen in Fischamend nachhaltig zu informieren.

Sie sollen wissen, dass:

- man mit Wind umweltfreundlich Energie erzeugen kann
- die Sonne Luft und Wasser erwärmen kann (z. B. Swimmingpool, Heizung,...), und somit eine umweltfreundliche Energiequelle darstellt
- Wasserkraft eine umweltfreundliche Energiequelle ist
- erneuerbare Energieträger (z.B. Holz) umweltschonend sind
- man mit jeder Energie sparsam umgehen soll

Es wurde die Idee eines Energiekalenders kreiert.

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Fischamend wird der Kalender gedruckt, gemeinderelevante Termine werden eingetragen und an alle Fischamender Haushalte ausgeteilt. Herzlichen Dank für die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde!

Theaterstück mit Herrn Quargel

„Quargel maxt den Moritz“

Für „Herr Quargel 3“ hat sich Autor und Darsteller Christian Hofer das wohl brisanteste aller aktuellen Themen ausgesucht: Unsere Kinder bekommen immer weniger die Chance, die Regeln der Sozialisation und Kommunikation zu erlernen. Die Ursachen dafür sind allen Pädagogen bekannt, ebenso die Tatsache, dass die Schule nicht alles abfangen kann, was die Gesellschaft an Defiziten erzeugt. „Herr Quargel maxt den Moritz“ ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen die Abwärtsspirale der sozialen Inkompetenz. ... es ist gar nicht so leicht, den Mittelweg zu finden, um legitime Ansprüche höflich, aber bestimmt durchzusetzen, ohne seine Mitmenschen in ihren eigenen Rechten zu beschneiden. Aber mit Hilfe der Kinder hat Herr Quargel auch das geschafft.

Wer sein Ziel kennt, findet seinen Weg - Mentalcoaching der 4a und 4b

Leitsatz: Ich bin für mich selbst verantwortlich und sonst niemand!

Die beiden 4. Klassen absolvierten bereits 2 Doppelstunden mit dem Mentaltrainer des Instituts Tschernitschek.

Folgende Bereiche werden abgedeckt:

Ziele setzen und erreichen, Erfolge spüren, Kommunikation,

Optimierung der Persönlichkeit, Steigerung des Selbstwertgefühles und der Konzentration.

Bisher führten wir folgende Übungen durch: In Form eines Rollenspiels den anderen vorstellen; Atemübungen; Konzentrationsübungen; Übungen zur Wahrneh-

mungsförderung; geführte Entspannungen zur Leistungssteigerung. Die Kids waren bisher mit vollem Eifer dabei und erste positive Veränderungen werden in den Klassen bereits spürbar, z. B.: sehr entspannte Atmosphäre vor den Schularbeiten.

Auf die nächsten Stunden freuen sich die Kinder schon.



Besuch der 2a beim Arbeitsmarktservice

Besucht wurde von uns am 4. November 2011 die Geschäftsstelle des AMS in Schwechat.

Frau Fäbl und Frau Branics erzählten uns über die Aufgabengebiete, die das AMS abdeckt. Anschließend durften wir unseren Wunschberuf malen und jeder musste den Beruf des anderen

erraten. Wir erfuhren auch, was man lernen muss bzw. welche Schule oder Ausbildung man machen muss, um diesen Beruf ausüben zu können. Am Schluss bekam jedes Kind noch Informationsbroschüren für seinen Traumberuf. Alle Kinder erlebten einen informationsreichen Vormittag und konnten sich schon für die eigene Zukunft informieren.

Besuch der 2a und 2b am Flughafen

Wir heben ab! Am Freitag, dem 11. November 2011 besuchten wir den Flughafen in Schwechat.

Zu Beginn empfing uns Herr Hiermann am Bahnhof und brachte uns ins Visitair – Center. Dort erzählte er uns einige wichtige Dinge über den Flughafen und seinen Beruf.

Anschließend gab es eine Busfahrt durch den Flughafen.

Wir sahen aus nächster Nähe Flugzeuge landen und starten.

Zum Schluss bekam jedes Kind noch ein Rätselblatt, ein Malblatt sowie eine Informationsbroschüre über den Flughafen.





Am 30. September war der „Tag der offenen Jugendarbeit“ in ganz Österreich!

„Echt cool war der Tag der offenen Jugendarbeit und gleichzeitig der Tag der offenen Tür im Jugendzentrum Aquarium“.



Frau Christa Heggenberger (Leiterin des Jugendzentrums) organisierte für den Tag ein abwechslungsreiches Programm. Die Besucher konnten das Jugendzentrum besichtigen, sich über die **offene Jugendarbeit** informieren und wurden mit Getränken und Essen verwöhnt. Frau Sylvia Trapichler (Dipl. Ernährungstrainerin i. A. & PK) kochte von 15:00 Uhr durchgehend bis spät am Abend kulinarische Leckerbissen.

Um 19:00 Uhr wurde der Film „Time to Move 2010“ und die

Entstehung der **offenen Jugendarbeit** in Fischamend präsentiert, weiters gab es noch eine spektakuläre Feuershow von „Ölman & Dark-Fireangel“ (Markus Löffler & Christa Heggenberger). Wir bekamen viele positive Feedbacks von den Jugendlichen und den Besuchern unseres Jugendzentrums.

Ein Dankeschön geht an **alle** Besucher, Mitwirkenden, an die Obfrau der pannonischen Tafel Andrea Roschek und vor allem an die **Stadtgemeinde Fischamend**, die diese Veranstaltung ermöglicht hat.



Text: Christa Heggenberger

Einladung

Weihnachten 2011



Mittwoch, 21.12.2011
ab 18 Uhr

Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit
und hoffen dann, dass es so bleibt
Allezeit!

Viel Glück für das Jahr 2012
Liebe Grüße, das Aquarium Team



*Zeit für eine
Kaffeepause*



**TURMCAFÉ
ROHRBACH**

Frühstückspension

2401 Fischamend, Schulgasse 1
Tel. 02232/766 60
Mobil: 0664/274 49 53

Texta in Fischamend

Irgendwie ist der Stand Up Club Fischamend ja eigentlich für gediegene Rockmusik bekannt. Sei es von lokalen Bands, oder aber auch von echten Kapazunder ihres Werkes.

Siehe da! Im Rahmen des Fischamender Herbstes 2011 „verirrte“ sich **DIE** Linzer HipHop Formation Texta am 5.11.2011 in den Club.

Genau so soll es sein! Natürlich kamen nicht die Massen (leider!), aber diejenigen, die vor Ort waren, gingen mit einem breiten Grinsen, ausgelöst durch einen wahren Rapreigen, von dannen. Texta steht für deutschsprachigen, manchmal

unverständlichen (weil urober-österreichischen Dialekt) Hip Hop ohne Schnörkel, ohne aufgeblasenes Getue, aber auch ohne Konkurrenz innerhalb Österreichs. Texta sind die wahrscheinlich Einzigen unseres Landes, die ohne weiteres auch Deutschland „erobern“ könnten.

Daher ein Tipp: Kauft euch die neue CD „Grotesk“ und genießt!

Krautschädl Rudl



Wer auf Dialektrock made in Austria steht, der wurde am 12.11.2011 im Fischamender Stand Up Club mehr als verwöhnt!

Rudl braucht man dem geschätzten Musikliebhaber wohl kaum noch vorstellen.

Mastermind Andi Pieber, seines Zeichens Zwararudl, gab mit seinen Mitstreitern, darunter Martin Edlmann, wieder mal Vollgas. Texte aus dem Leben gegriffen und musikaltechnisches Know How können eigentlich nur eines ergeben:

Musikgenuss pur, gemischt mit heiteren Ansagen. Yeah! Krautschädl aus Oberösterreich machten es danach nicht minder gut, wenn nicht sogar besser.

Eine Dreier Kombo, wie aus dem Bilderbuch. Xangl, Gitarr und Zeigl, was braucht man mehr? Kauft die neue CD: Gemma Gemma.



Die Fischamender Spielleut feiern Ihre 15. Saison mit einer Welturaufführung

Ihr 15-jähriges Bestehen feiern die Fischamender Spielleut mit der Welturaufführung „Das End der Zeit“.



Das Stück von Susanne Rachler erzählt die Geschichte dreier Obdachloser, die durch einen unerwarteten Lottogewinn die Möglichkeit zu einem persönlichen Neustart bekommen. Ein Jahr vergeht und die drei Gewinner treffen sich wieder. Nun stellt sich heraus, was jeder aus seinem Anteil gemacht hat. Franz Herzog inszeniert in bewährter Manier die Nestroy-Adaption von „Lumpazivagabundus“.

Die Premiere findet am Freitag, den **23. März 2012** um 20 Uhr im Volksheim Fischamend statt. Weitere Vorstellungstermine: 24., 25., 30. und 31. März sowie am 1., 13. und 14. April statt.

Die Beginnzeiten sind jeweils Freitags und Samstags um 20 Uhr und Sonntags um 17 Uhr. Eintritt für Erwachsene 12 Euro, Kinder 7 Euro.

Weitere Informationen zum Stück unter www.fischamenderspielleut.at

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
10.01.12, 14.02.12, 06.03.12, 10.04.12, 08.05.12, 05.06.12
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/76540, Fax -5

Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr,
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr,
Vor Anmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO + FR von 14.00 - 18.00 Uhr,
DI + DO von 08.00 - 12.00 Uhr,
telefonische Voranmeldung höflichst erbeten
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 - alle Kassen, Tel. 01/7076255

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4 Haus 13
Tel. 0699/170 78150, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel.: 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: m.malochratzky@kutschera.org, www.kutschera.org

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195

Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: jeden Montag ab 14.30 Uhr und
1x im Monat Samstag jeweils nach tel. Voranmeldung,
Tel.: 02232/76699 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: 0699/19476434

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI u. FR nachmittags
und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

FACHÄRZTIN FÜR HAUT- & GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Dr. Tamara Meissnitzer (Wahlärztin)

Allgemeine Dermatologie - Allergologie - Ästhetische Dermatologie
Ordination nach Terminvereinbarung unter:
Tel.: 0680/24 56 223 oder termin@hautarzt.md, www.hautarzt.md

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)

Psychotherapie - Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46,
Email: peter.niessl@gmx.at, www.balance4u.co.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese
mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

DIABETISCHE FUSSPFLEGE UND KOSMETIK

Iris Wachter

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0676/5215456

HARA SHIATSU THERAPIE

Michaela Bauer

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0699/10694766

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 08 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr
DO, SA von 08 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel -
Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 02232/774 21, 0664/9688210

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO und FR 9.00 - 11.00 Uhr & 16.00 - 19.00 Uhr
MI und SA nach Vereinbarung

Neue Ordinationszeiten ab 01.01.2012: MO, DI, DO, FR 09 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

17./18.12.2011	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
24.12.2011	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
25.12.2011	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
26.12.2011	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
31.12.2011	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

2012

01.01.2012	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
05./06.01.2012	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
07./08.01.2012	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
14./15.01.2012	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
21./22.01.2012	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
28./29.01.2012	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

04./05.02.2012	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
11./12.02.2012	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
18./19.02.2012	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
25./26.02.2012	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386

03./04.03.2012	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
10./11.03.2012	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
17./18.03.2012	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
24./25.03.2012	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
31.03./01.04.2012	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Ärzte-Urlaub

06. – 10.02.2012	Dr. DANESH Ramin
02. – 05.01.2012	Dr. MORITZ Anton
06. + 07.02.2012	Dr. MORITZ Anton
08. – 10.02.2012	Dr. OPAT Angelika

Notruf

RETTUNG/

ROTES KREUZ: 144

ÄRZTE-NOTRUF: 141



Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr für den Ärztesprengel:
Fischamend - Enzersdorf/F. - Kleinneusiedl - Schwadorf - Rauchenwarth

17./18.12.2011	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
24./25./26.12.2011	Dr. med. dent. LECHNER Friedrich	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
31.12.2011	Dr. TREER Johanna	2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2	02234/74210

2012

01.01.2012	Dr. TREER Johanna	2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2	02234/74210
06./07./08.01.2012	DDr. MOSTEGEL Wilhelm	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168/63888
14./15.01.2012	Dr. AKLADIOUS Mofeed	2410 Hainburg/D., Ungerstraße 9/2/3	02165/63990
21./22.01.2012	Dr. BENEDIKT Birgit	3400 Klosterneuburg, Hölzlgasse 64/68	02243/20621
28./29.01.2012	DDr. GMACH Peter	2460 Bruck/L., Hauptplatz 13	02162/62702

04./05.02.2012	Dr. VORMWALD Elisabeth	2500 Baden, Grabengasse 12/6	02252/48629
11./12.02.2012	Dr. DEMUT Witold	2320 Schwechat, Wiener Straße 36-38	0676/7078343
18./19.02.2012	Dr. FROSCHEVA	2514 Traiskirchen, Hauptplatz 17/B/2	02252/53025
25./26.02.2012	Dr. MUSHAHWAR Jamil	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401

03./04.03.2012	Dr. BUSENLECHNER Lydia	2432 Schwadorf, Himberger Straße 3/3	02230/2100
10./11.03.2012	Dr. BECKER Helga	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
17./18.03.2012	Dr. SWIATEK Caroline	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199
24./25.03.2012	DDr. LOICHT Christian	2320 Schwechat, Brauhausstraße 9a	01/7077141
31.03./01.04.2012	Dr. AKLADIOUS Mofeed	2410 Hainburg/D., Ungerstraße 9/2/3	02165/63990

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noeez.at nachlesen!

Geplant ab 2012:

BABYTREFF IN FISCHAMEND

Für wen?

Eltern und deren Babys bzw. Kleinstkinder



Warum?

Kennenlernen anderer Eltern im Ort, Erfahrungsaustausch, erster Kontakt mit gleichaltrigen Kindern, Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung, die Kinder in ihrer Entwicklung beobachten und begleiten

Wann?

Einmal wöchentlich an einem Vormittag (ca. 60-90 Minuten)

Wo?

Mobile Kindergartengruppe im Garten des Kindergartens I (Zugang über Kindergartenweg bzw. Schiestlgasse)

Ablauf:

- Begrüßungsritual
- Austausch mit anderen Eltern
- Spielimpulse für die Kinder – entdecken, mit allen Sinnen wahrnehmen, erste Sing- und Reimspiele

Nähere Informationen und Voranmeldung bei Frau Reinthaler (Stadtgemeinde Fischamend) unter 02232/76323-22

Zahnarzt-Notfallambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Währinger Straße 25a, 1. Eingang, 1090 Wien, Tel.: 01/427767131 wenden!



Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
• HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram • CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend • REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35 • ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1 • MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram • PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien • ERSCHINUNGORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Dezember 2011

- 17.12. **Bauernmarkt**
 17.12. **Stand Up Club:**
 Benefizkonzert Die Freak
 Garage & andere, 20 Uhr
 22.12. **Weihnachtskonzert der**
Bolschoi Don Kosaken
 in der Pfarrkirche zu
 St. Michael – 18.30 Uhr,
 Kartenpreis: € 15,- /
 VVK, € 17,- AK



- 24.12. **Weihnachtskonzert am**
Hauptplatz
 mit der Arbesthaler Trachten-
 kapelle von 10 – 12 Uhr
 30.12. **Jahresausklang 2011**
 31.12. **Silvesterparty der SPÖ**

Jänner 2012

- 06.01. **Neujahrskonzert des**
Musikvereins Kleinneusiedl
 um 16.00 Uhr im Volksheim
 Fischamend
 14.01. **Naturfreunde: Tagesskifahrt,**
 nähere Infos in den Schau-
 kästen der Naturfreunde,
 unter: [www.naturfreunde-](http://www.naturfreunde-fischamend.com)
[fischamend.com](http://www.naturfreunde-fischamend.com)
 oder 02232/78000
 (Heinz Ruckenbauer)
 14.01. **Wirtschaftsball der AFG**
 20.01. **Pfarrkränzchen,**
 20.00 Uhr im Pfarrheim
 Fischamend, Kirchenplatz 13
 21.01. **Bauernmarkt**
 21.01. **Naturfreunde:**
Fackelwanderung,
 nähere Infos in den Schau-
 kästen der Naturfreunde,
 unter: [www.naturfreunde-](http://www.naturfreunde-fischamend.com)
[fischamend.com](http://www.naturfreunde-fischamend.com) oder
 02232/78000
 (Heinz Ruckenbauer)

- 28.01. **Naturfreunde:**
Nachtskifahrt,
 nähere Infos in den Schau-
 kästen der Naturfreunde,
 unter: [www.naturfreunde-](http://www.naturfreunde-fischamend.com)
[fischamend.com](http://www.naturfreunde-fischamend.com) oder
 02232/78000
 (Heinz Ruckenbauer)

Februar 2012

- 04.-11.02. **Naturfreunde:**
Jugend im Schnee
in Wagrain,
 nähere Infos in den Schau-
 kästen der Naturfreunde,
 unter: [www.naturfreunde-](http://www.naturfreunde-fischamend.com)
[fischamend.com](http://www.naturfreunde-fischamend.com) oder
 02232/78000
 (Heinz Ruckenbauer)
 11.02. **Thomas Stipsits**
Bauernschach,
 Stand up Club
 11.02. **Faschingsrummel / Umzug**
 18.02. **Bauernmarkt**
 18.02. **Feuerwehrball**
 26.02. **Naturfreunde:**
Stadtski- und
Snowboardmeisterschaft,
 nähere Infos in den Schau-
 kästen der Naturfreunde,
 unter: [www.naturfreunde-](http://www.naturfreunde-fischamend.com)
[fischamend.com](http://www.naturfreunde-fischamend.com) oder
 02232/78000

März 2012

- 03.03. **Reinhard Nowak**
Best of Vorpremiere
 Stand up Club
 10.03. **Pensionistenball**
 im Volksheim Fischamend
 von 15 – 21 Uhr,
 Infos unter 0676/6385274
 oder 02232/76886
 17.03. **Irish Night der Liste Schuh**
 im Stand up Club
 17.03. **Bauernmarkt**
 23.-25., 30., 31.03.:
Theateraufführung
 Fischamender Spielzeug
 „Das End der Zeit“,
 Beginnzeiten Fr, Sa um 20 Uhr,
 So um 17 Uhr,
 Eintritt: € 12,- für Erwachsene,
 € 7,- für Kinder

Fasching in Fischamend!



Aufgrund des großen Interesses
 am Fasching in Fischamend wird
 wieder ein Faschingsverein ge-
 gründet.

GR Michael Burger wurde mit der
 Organisation beauftragt und lädt
 alle Vereine und Privatpersonen
 herzlich zum Mitwirken ein. Die
 erste Sitzung wird am 11. Jänner

2012 um 19 Uhr im Sitzungssaal
 des Stadtaamtes abgehalten.

Der Faschingsrummel wird am
11. Februar 2012 stattfinden!

Privatpersonen und Gruppen, welche
 mitwirken möchten, können sich am
 Stadtaamt bei Frau Weinzierl melden!
 Tel.: 02232/76323-20 oder per Email:
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Heurigenzeit

Aus'gesteckt is in
 Fischamend bei:

Heurigenschenke
Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15,
 Tel. 02232/787 07
 Kalte und warme Speisen,
 Hausschlachtung und Eigenbauweine

Geöffnet: 10-24 Uhr
16.1. - 29.1.2012
5.3. - 18.3.2012
11.6. - 24.6.2012
15.10. - 28.10.2012

Buschenschank -
Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler
 Straße 1b, Tel. 02232/773 05
 Kalte und warme Speisen,
 Hausschlachtung & Eigenbauweine

Geöffnet: 11-24 Uhr
1.2. - 19.2.2012
19.3. - 1.4.2012
30.4. - 13.5.2012
1.6. - 10.6.2012
2.7. - 15.7.2012
20.8. - 2.9.2012
29.10. - 11.11.2012
3.12. - 16.12.2012

Weihnachtskonzert
der Arbesthaler
Trachtenkapelle

am 24.12.2011
 10.00-12.00 Uhr
 am Hauptplatz

Von den Bauhofmitarbeitern werden
 Sie mit Glühwein, Punsch und
 heißem Tee verwöhnt.

Um 11.00 Uhr wird das
 24. Fenster
 des Adventkalenders
 der AFG geöffnet!

Auf Ihr Kommen freuen sich
 Stadtgemeinde Fischamend und
 Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Jahresausklang
2011

Freitag, 30. Dezember 2011
 am Hauptplatz
 17.00 Uhr



Mitwirkende:

RFC „Die Pedalritter“
 Schlagenhaufen Alfred
 Stand Up Club (SUC)
 Fischamender Jugend
 Stögermayer Franz
 Fischamend 4 SCR
 Eisstockschützen

Quad Club
 Pizza Turm
 Naturfreunde
 Seniorenclub
 Bauernmarkt
 Carvinum Carnuntum
 Violet Friends

Musik "The Memory's"
 20.00 RIESENFEUERWERK
 auf der Fische

Auf zahlreichen Besuch freut sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram



Mit Musik und Schwung
 ins neue Jahr!

Wir laden Sie ein zum

NEUJAHR-
KONZERT 2012

des Musikvereins Kleinneusiedl-Enzersdorf/F.
 unter der Leitung von
 Kapellmeister Norbert Kolowrat

Freitag, 6. Jänner 2012 • 16.00 Uhr
 im Volksheim Fischamend

Durch den Nachmittag führt
 Herr Raimund Jascha

Lassen Sie sich dieses kulturelle Ereignis zum Jahresbeginn nicht entgehen!
 Eintritt: Freie Spende

Auf Ihren Besuch freut sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram